

Goldberg-Haynauer

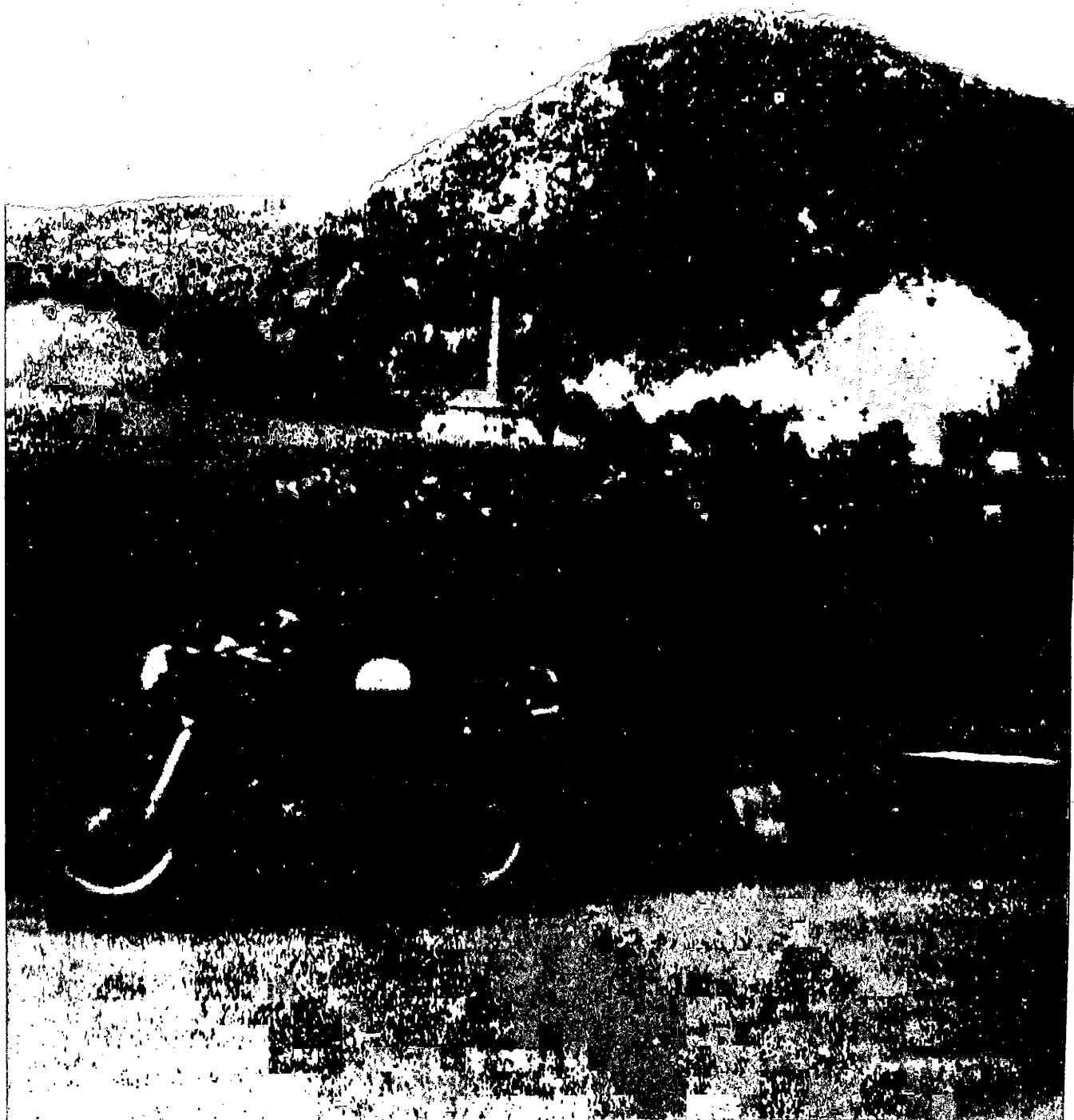
H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



*Der Willenberg in Röversdorf mit seiner weltbekannten Porhyr-Orgel.*

Der Willenberg war früher ein beliebtes Ausflugsziel mit einer Baude, die von Baudenwirt Bauch bewirtschaftet wurde. Ganz früher gab es dort sogar eine Jugendherberge, die aber in den dreißiger Jahren geschlossen wurde. Heute ist die Baude verfallen, der Weg zur Bergkuppe zugewachsen.

Bild: Archiv

3

15. März 93

44. Jahrgang

# TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Wir nennen uns Landsmannschaft Schlesien und verstehen uns als Landsmannschaft der Schlesier und als Landsmannschaft für Schlesien. Die Bestätigung der von Josef Stalin 1945 widerrechtlich gezogenen Linie an Oder und Görlitzer Neisse in den Moskauer Vier-Plus-Zwei-Gesprächen und mit dem Warschauer Vertrag vom 14. November 1990 durch den Deutschen Bundestag hat Macht vor Recht ergehen lassen und das Unrecht zum Recht erklärt. Die Vertreibung ist und bleibt ein Verbrechen gegen die Menschenrechte. Wir werden darum nicht aufhören und dürfen dies als Demokraten und Patrioten auch gar nicht, uns zu Schlesien zu bekennen, in der Liebe und Treue zu Schlesien nachzulassen, für das Recht und die geschichtliche Wahrheit, und das heißt für Schlesien, einzutreten und zu wirken. Schlesien bleibt unser Auftrag. Diesen Auftrag vermag nur eine starke Landsmannschaft überzeugend zu erfüllen.

Überdies sind uns ganz neue Aufgaben zugewachsen:

- In Ostdeutschland jenseits von Oder und Görlitzer Neisse, in Schlesien wollen Hunderttausende die tatkräftige Bekundung, daß wir eine einzige schlesische Familie sind, erfahren und erleben.
- In Mitteldeutschland, den fünf neuen Bundesländern, dürfen jetzt zum ersten Male seit nahezu 45 Jahren die vertriebenen Schlesier sich zur Heimat Schlesien bekennen, erfahren Millionen zum ersten Male die geschichtliche Wahrheit über die Vertreibung, erwarten unsere Landsleute und Mitbürger die Gründung der Landsmannschaft Schlesien und jegliche Handreichung.
- In der schlesischen Lausitz mit Görlitz als Mittelpunkt geht es im besonderen Maße um die Behauptung und Wahrung der schlesischen Identität.

Und all das soll angestrebt und erreicht werden, während gleichzeitig jegliche finanzielle Unterstützung aus dem Patenland Niedersachsen ausbleibt. Darum die Bitte, die persönliche Ansprache, der Aufruf zur TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN.



An der Bereitschaft, engagiert mitzutun fehlt es nicht, auch und gerade bei den jungen Menschen nicht, aber ohne eine gute finanzielle Ausstattung läßt sich nun einmal nicht arbeiten. Ein großes Wort: Wir bitten um ein Opfer, um Ihr Opfer.

Schlesien darf nicht untergehen, unser Schlesien muß leben und soll überleben. Darum der Appell: Unterstützen Sie uns bitte in unserer Arbeit für Schlesien mit Ihrer

**TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN**

Schlesien Glückauf!

*f. Kottwitz*

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien — Nieder- und Oberschlesien —

**Konto-Nr.: 1601164040 · BLZ 370 695 74 · Raiffeisenbank Königswinter 21**

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt.

**Ein Überweisungsvordruck liegt der heitigen Ausgabe bei.**

# Chronik der Gemeinde Hockenau 1945/1946

von Gustav Heinrich

## Teil 4

### Wieder zu Hause

Unser Dorf lag vor uns und wir zogen mit unserem Treck nach Hockenau hinein — von der banger Frage begleitet: Wie werden wir alles vorfinden?

Der alte Hermann Köhler, 70 Jahre alt, war nicht mitgetreckt. Er kam aus dem Haus und grüßte uns. Ich fragte: „Hermann, wie geht es Euch?“ Er antwortete: „Wir leben noch. Aber gestern kam unser Sohn Martin vom Volkssturm heim und ein paar hundert Meter vor dem Hause ist er auf eine Miene gelaufen. Die Miene hat ihm das Bein abgerissen, dabei ist er verblutet. Man brachte ihn heim, er liegt im Haus und ist tot.“

Das war der erste Schreck. Als man unseren Treck im Dorf kommen sah, kamen viele Frauen mit ihren Kindern heraus und begrüßten uns. Da gab es unbeschreibliche Szenen des Wiedersehens. Frau Hartig flog mir um den Hals und fragte, ob A. Grüttner mit Sohn auch wieder mitgekommen sei. Ich bejahte ihre Frage. Sie erzählte mir, daß am gleichen Morgen Herr Grüttner vom Volkssturm nach Hause gekommen sei und da seine Familie mit Kind noch nicht da waren, hat er sich aus Verzweiflung im eigenen Hause erhängt — er liegt noch in der Scheune. Mit großer Vorsicht mußten wir Frau Grüttner das Geschehene beibringen, was dann Schröter-Hilde auch getan hat.

Die Frauen und Mädchen, die beim Russen geblieben waren, waren fast alle nicht wiederzuerkennen. Sie trugen alle lange Kleider, um vor den Russen älter zu wirken, die Männer ließen sich Bärte stehen. Junge Mädchen und Frauen hielten sich sehr lange wegen Verschleppung, Vergewaltigung und Mißhandlung vor den Russen verborgen.

Im Dorf selbst waren die Russen vor ein paar Tagen abgezogen. Aber die allein umherziehenden Russen ohne Einheit waren zu der Zeit sehr gefährlich. Ich habe es selbst erlebt, daß ein herumziehender Russe Mutter und Tochter erschoss, da die Mutter zunächst ihre Tochter vor den Russen zu verbergen versuchte, dann aber wurde sie nach einer sorgfältigen Durchsuchung des Hauses doch gefunden. Zwei Tage später kam der Vater nach Hause — er war verschleppt.

Unsere Häuser waren nicht wiederzuerkennen. Alles verunreinigt und kaputt. Die Möbel zum Teil zerschlagen oder in andere Häuser verschleppt. Viel später fand man in fremden Häusern Möbelstücke, die man als die eigenen wiedererkannte. Die Ställe waren leer oder es befand sich verendetes Vieh darin. Es hat lange gedauert, bis die Häuser wieder bewohnbar waren. Wenn es ein bißchen sauber und aufgeräumt war, kamen vereinzelte Russen und fragten nach deutschen Landsern oder suchten Gewehre, Munition oder Radios und Kleidungsstücke. Bei dieser Gelegenheit durchwühlten sie alles und nahmen mit, was ihnen gefiel. Wenn wir versuchten, den Russen etwas zu erklären, dann sagten sie nur „Du deutsches Schwein“. Wir hatten ja keinerlei Schutz oder Rechte.

Zum Essen hatten wir nichts. Die Vorräte waren verbraucht oder in einem schlechten Zustand. Wir hatten nicht einmal Brot oder Salz, so daß Vereinzelte Viehsalz oder Kali



Die evangelische Volksschule in Hockenau mit den Geburtsjahrgängen 1921 und 1922. Das Bild wurde 1929 aufgenommen mit den beiden Lehrern O. Schoochert und L. Marks. Viele dieser Jungen und Mädchen haben die Flucht und später die Vertreibung — von der Gustav Heinrich berichtet — miterlebt.

Das Bild reichte uns vor Jahren Gerd Müller aus Visbek über Vechta in der Siedlung Höge ein. Es wurde im Archiv aufbewahrt. Es paßt zum Abschluß dieser Serie, für die wir Ehrentraud Rosenow geb. Heinrich noch einmal danken möchten.

zu sich genommen haben. Wir mußten also wieder im Garten oder auf dem Felde etwas anbauen. Zugvieh war nicht mehr da, so daß sich viele Leute selbst vor die Egge oder den Pflug gespannt haben. Die Ernte war zum Teil noch auf dem Felde. Da haben wir die Sense gesucht und selbst gemäht und das Getreide auf einem kleinen Handwagen nach Hause gebracht. Wir hatten auch keine Uhr oder einen Kalender. Ich fand noch einen alten Wecker, der noch funktionierte. Mit dessen Hilfe habe ich mir im Garten eine Sonnenuhr angefertigt. Man konnte jedoch nur bei Sonnenschein sehen, wie spät es war. Diese Sonnenuhr hat uns viel geholfen. Aus der ganzen Nachbarschaft kamen die Leute, um zu sehen, wie spät es war.

Wenn alleinumherziehende Russen im Ort waren, hielt sich alles im Keller, auf dem Boden oder im Wald versteckt. Eines Tages kam ein polnischer Offizier mit einem deutschsprechenden Mann als Dolmetscher auf meinen Hof und sagte: „Du warst doch Bürgermeister. Man hat mir erzählt, Du wärest schlecht gewesen zu den Leuten und den Ostarbeitern.“ Darauf gab ich ihm zur Antwort: „Bringe mir die Leute, ich will ihnen gegenüberstehen, die dieses sagen können.“ Der Offizier gab die kurze Antwort: „Wenn morgen früh die Truppe weiterzieht, so halte dich bereit zum mitgehen.“

Der Dolmetscher kam gegen Abend wieder und erklärte mir, daß sie sich im Ort erkundigt hätten, daß ich nicht schlecht gewesen wäre. Er sagte mir, wenn der Offizier morgen früh kommt und will dich holen, so gehe aus dem Hause in den Wald. Worauf ich ihm erklärte, was wird aus meiner Frau und den Kindern? Die Frau und Kinder sollten auch aus dem Haus gehen, dann wolle er sie schützen. Ich

ging frühzeitig in den Wald und meine Frau mit den Kindern zu einem Nachbarn. Meinem Jungen sagte ich, wenn im Ort alles ruhig ist und die Polen abgezogen sind, stelle dich auf den Berg, sobald ich dich sehe, komme ich heim. Als ich in den Wald kam, traf ich dort mehrere Frauen mit ihren Töchtern, die sich auch versteckt hielten. Es war schon Mittag, als ich meinen Sohn am Berg stehen sah.

Bei uns waren im ganzen Ort die elektrischen Leitungen defekt, die Drähte abmontiert und die Isolatoren zerschossen, also alles ohne Strom. Ende September oder Anfang Oktober 1945 kamen die ersten Zivilpolen mit Familien aus Galizien oder aus der Gegend von Lemberg. Bei mir auf den Hof kam ein junger lediger Pole mit einem Weibsbild. Er sah sich alles an und sagte zu mir: „Ich Chci, du Knecht!“. Für den habe ich gearbeitet, auf meinem eigenen Hof, jedoch ohne Geld, und zu Essen hatten sie selber nichts. Diese Polen haben noch den Rest geplündert. Sie fuhren dann mit der Beute nach Hause und kamen mit leeren Händen wieder.

Am 25. Juli 1945 haben uns die Polen zusammengesammelt und über die Neiße getrieben. Wir sind mit unseren Treckwagen gefahren. Vor der Neiße mußten wir alle auf eine große Wiese und konnten nur etwas Handgepäck vom Wagen nehmen. Diese Wiese war eine ausgesprochene Plünderwiese und niemand hat sich nachher um uns gekümmert. Wir kamen nach Klein-Krauschen, wo wir eine Bescheinigung erhielten, um nach Hause oder nach dem Westen zu ziehen. Unser Weg ging nach Wehrkirch. Dort erfuhren wir, daß vereinzelt Züge mit Beutegut in unsere Gegend führen. Nach zwei Tagen kam glücklicherweise ein Zug, der uns bis Lauban brachte. Von dort sind wir zu Fuß über

Löwenberg nach Hockenua gegangen, wo wir am 8. September 1945 völlig erschöpft ankamen.

Infolge der schlechten Ernährung wurden viele Leute krank, es war eine Art Cholera mit Durchfall und Typhus. Wer krank war, kam ins Krankenhaus Goldberg — mit polnischem Personal. Dort sind viele verstorben.

Unser Sohn hatte auch hohes Fieber, so daß er tagelang fantasierte. Unsere Gemeindegewesener war noch da, sie hatte aber keine Medikamente, so mußten wir uns mit Hausmitteln behelfen. Trotzdem wir alle krank waren, haben wir die Getreideernte mit der Sense gemäht und mit dem Handwagen nach Hause gefahren. Der Russe gab bekannt, daß die Besitzer, die zu Hause waren und selbst ernten wollten, eine Ecke anmähen müßten. Dies haben wir auch getan. Das andere wurde von der russischen Kommandantur abgemäht und in Mieten gefahren und dann ausgedroschen.

Daß wir inzwischen wieder Strom hatten, habe ich schon erwähnt. Die Deutschen mußten alle mithelfen beim Drahtziehen, den die Polen von den Telefonleitungen stahlen. So mußte ich meinem Polen die Dreschmaschine und andere Geräte in Gang bringen. Wir wurden eines Tages im Juli 1946 aufgefordert uns zu versammeln und man brachte uns nach Haynau, wo wir in Güterwagen ohne Ziel verladen wurden. Man wußte nicht, geht es nach Rußland oder nach dem Westen.

In Cottbus wurden wir vom englischen Militär übernommen und nun wußten wir, daß es nach Westen geht.

Vom Engländer wurden wir freundlich behandelt. Erst mit Pulver desinfiziert, von Läusen und anderem Ungeziefer befreit und dann bekamen wir auch richtig etwas zu essen.

Wir sind eine Woche unterwegs gewesen, so daß wir am 27. Juli 1946 in Visbek ankamen. Ich brachte aus meiner Gemeinde 72 Personen mit nach Visbek. Erst später kamen noch Männer, die von der Wehrmacht und aus der Gefangenschaft entlassen wurden und hier ihre Angehörigen durch den DRK-Suchdienst wiedergefunden hatten.

Noch heute stehe ich mit vielen in Briefverbindung. Da unsere Gemeinde mit drei Transporten in verschiedene Gegenden gekommen ist, hat es lange gedauert, bis wir uns alle wiedergefunden hatten.

Später habe ich eine Gemeindegarte mit den heutigen Anschriften angelegt. Die hat mich viel Arbeit und auch Porto gekostet, aber ich habe dadurch vielen helfen können. Von den 72 Personen sind in den Jahren schon viele verstorben oder andere ließen sich in Gegenden umsiedeln, wo die Männer einen passenden Arbeitsplatz fanden.

Da ich in Hockenua geboren, aufgewachsen und in die Schule gegangen bin, hatte ich doch das ganze Leben mit jedem Einwohner Verbindung. Ich hatte mir eigentlich eingebildet, jeden zu kennen, aber ich hatte mich getäuscht. In der Zeit der Not, auf dem Treck und hinterher als es uns allen schlecht ging — es war eine sogenannte Bewährungsprobe — habe ich erst manchen richtig kennengelernt in Bezug auf Charakter und persönliche Einstellung. Etliche waren immer hilfsbereit, das Letzte zu teilen, und wenn es ein Stück Brot war oder sonst etwas. Andere waren nur für sich selbst da, auf sich selbst bedacht, die Notleidenden störten sie nicht, sie hatten kein Mitleid. Es hat sich das alte Sprichwort »In der Not gehen hundert auf ein Lot« bewiesen.

*Gustav Heinrich, im September 1986*

## Die verkoaschelta Pfannkucha

— A Geschichtla vu derheeme —

Is sein jetzt schunt weit über 60 Joahre har, aber ich saah oalles su deutlich vor menn Auga, als ob die Geschichte erscht gester posiert wäre. Oam Kalender schrieba mer Februar 1929, is woar doas Joahr mit dam langa strenga Winter mit viel Frust und Schnie und goarstiger Kälde.

Do hoatte dar Sallge-Gartner fer an Lichtaobend, zu dam naber insem unvergassana Dr. Schultz no andere »huhe Tiere« eigeloadt woarn, beim Voater a gruubes Blech Pfannkucha bestellt. Gefüllt woarn se mit Marmelade, Pflaumamus, Mooh oder Marzipan und fer ane Gaudi hoatta etliche an Löffel Mostrich ei ihrem Bäuchla, hie ei Berlin soim mer Senf derzu. Do goabs glasierte, gezuckerte oder gepuderte, garniert mit ner Kersche, em Stickla Ananas oder em Scheibla Mandarine. Die verschiedena Surta woarn mit Papierstreefla underteelt, oabgedeckt mit Pergamentpapier, drüber ne Wachstumdecke und ganz zuletzt a Fransa-Tieschtuch aus dar guda Stube. Su koam doas Blech ei a Wäschekurb und dar wieder wurde uff'm Schlieta festgebunda.

Oa su am triebe-timplicha Noochmittich ging ich, dick verummmt wie a Eskimo, uff Tour. Dar festgefoahrene Schnie knirschte und knackte under dan Knobelbechern als loatschte mer über Glaossherba. Uff die Fansierscheiba vu insem Nupper Berndta-Adolf hoatte dar Rauhreef die schinnsta Ornamente gezaubert und vu senner Dachrinne runder winkta dicke Eiszoppa und die Parkbäume om klenn Schlößla glänzta wie dam Katzer-Ferschter sei Silberwald eim gruuba Brand-Revier hinder dar Lauterbache.

Schunn no a poar Minuta truppte mer die Noase wie a undichter Woasserhoahn und die »Löffel« glühta wie a heeßer Ziegelstein eim Ufaröhr, dar oabends doas Struhsack-Bette wärma sullde. Die eisige Kälde biß durch die dicke Wull-Hoandschka ei die Fingerkuppaa, su doab au kräftiges Pullacka-Schloan kee bissla Erwärmung bruchte. Sugoar die gude aale Koatzboache hoatte ihre vorlaut kichende Woasserla, dermitt se nie derfriern, fürsurglich mit am dicke Eis-Palletot zudedackt.

Bis zer Kolzer-Schmiede ging o oalles gloatt, oaber zwischa Kaufmann-Paul, wu unda eim Kaller die klobige Koasta-Wäschemangel urberte, und dam Gittlich-Schuster sei'm klenn ruta Mäuerla, wu sich dar Stroaßagroaba wie a Fuchsbau under die Arde verkruht, hoat mersch doch die ganze Fuhrre imgehau. Nu woar zwischa Kuchablech und Wachstumdecke reen dar Teifel luus. Die ganze Surtierung woar eim Eemer, denn die Glasierta tanzta Pulka miteinander und die Gezuckerta hoppsta ruff und nunder wie die Kugeln beim Sinnoabend-Oabend-Lotto.

Miehsoam bruchte ich mei Gescherr wieder uff die Beene, sprich Kuffa und mit mächtig Muffezucka ging's verbei oa Geisler-Paul, Hoinka-Pauer, dar Pohlühle, dam »Guldna Frieda« vum Friedrich-Hermann, Effenberg sei Häusla, Jäckel-Pauer, doas Opitz-Haus, Stief und Kraina-Mäuer Richtung Winkler-Brücke. Bei a Winkler-Damen eim Loaden ruch's immer su streng no Petroleum, su wie eim Hamburger Hafen, dam Tor zur gruuba weita Welt, ei dar ich no heute gerne awing rimreese.

Hinder dar Härtel-Schneidern, Zement-Jäckel, Brunza-Sattler, Sand-Friemelt, Obsta-

Fleescher, groade rieber die katholische Schule vum Kanter Piltz, vur dam ich no heute dankbar menn Hutt zöge, wenn ar no laba würde, wullte die Stroaße goar kee Ende nahma, oaber endlich woarsch doch geschoafft. Die Oma stoand schunt vurne oam Gewölbe und im Handimdrehn wanderta die Pfannkucha ei die gruube Woasserschüssel. Nee Leute, Ihr kinnt mersch wirklich gleeba, doas woar der vielleicht ane Bescherung! Und ganz under ins und bloß nie weitersoin: die Glasierta und die Gezuckerta hoatta blanke Stell'n und glänzta wie a ruter Oaffa-Oarsch eim Zoo.

Zu mem Glücke ist die Oma vieles nie gewoahr gewurn — sie kränkelte oam graua Stoar, goab mer sugoar noch 30 Pfennige Trinkgeld, zu dar Zeit a Heffa Geld. Erleichtert und stulz wie a Spanier machte ich uff heemzu, oaber ich oahnte ju nie, woas no kumma sullde . . .

No dam Motto: Geld muß under die Leute, bis heute koann ich kenn Sechser ei a Toascha saahn, hullte ich mer fer die 3 Biehma bei Paul's-Gustav eim Loaden ne neue Kurbel fer meine Schlittschuue, denn die aale woar schunt oarg ausgeleiert. Mir Schuljunga hoan doamoals uff'm zugefrurna Schlußteich vum von-Bergmann'schem Niedergutte inse Runda gedreht wie heute inse Olympia-Asse ei Inzell oder Albertville.

Groade wieder heem, huckte ich oam Kohlenschuppa und woar oam Ausprobiern, do schuß der Voater wie ane Furie aus der Backstube und hoat mer rechts und links a poar gekleistert, su doab ich mer vierkoam wie a duppelter Wendehoals. Verpucht noamoal, woas is'n nu poassiert woarn asu meine Gedanka: Der Voater ies ju a tüchtiger Bäcker und beim Wucha-Skoat mit'm Seifert-Bäcker und dam Kohlen-Flath spielt ar au wie a Spitzbube, doab ar nu schunt Hellsahn koann, is mer doch woas Neues.

Noatschend machte ich nei zu Muttern e. die Kiche, im zu hiern, wuhar der Voater seine Weisheet hoatte. Do woar bei mir Lichtaobend! Ne gude Nupfern, gott hoa se seelig, hoatte vum Stubafenster aus mei Malheur beobachtet und woar — schneller hätt's inser Ex-Bundes-Pustminister Schwarz-Schilling mit TE-LE-KOM au nie geschoafft — nunder ei a Loaden gesaust, um brieowoarm vu mem Unglücke zu petza. Wie Ihr nu oalle lasa kinnt, hoa ich's ganz gutt überstanda, oaber bis heute uff a Tag is nie rausgekumma, war vu dan honoriga Lichtaobend-Gästa a Mostrich zwischa a Zähna hoatte.

**Paul Schreiber**  
W-1000 Berlin 20  
früher Kauffung a. d. Katzbach

**Es geht um den Erhalt  
unserer Gemeinschaft!**

**Bestellen Sie die  
Heimatzeitung  
GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

## Schlesischer Kreis-, Städte- und Gemeindegtag Seniorenhilfe kann nicht durchgeführt werden

Die Seniorenhilfe des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindegtages (SKSG) kann leider in der vorgesehenen Form nicht durchgeführt werden, weil das Bundesministerium des Innern trotz ursprünglicher Zusage im Nachhinein jede finanzielle Förderung abgelehnt hat. Auch das Auswärtige Amt hat einer Förderung des Vorhabens nicht zugestimmt. Ein anderer Geldgeber konnte nicht gefunden werden.

Für diesen Einsatz in Schlesien hatten sich etwas über einhundert Landsleute gemeldet, davon waren 15 auch bereit, ohne ein Tagelohn nach Schlesien zu gehen. Leider sind auch die Deutschen Freundschaftskreise nicht in der Lage, für die Helfer die Unterkunft und Verpflegung ohne den beim Bundesinnenministerium beantragten, aber von diesem abgelehnten Zuschuß von 20,- DM täglich zu finanzieren, der ja in DM gezahlt werden sollte, also in harter Währung, die unabhängig vom andigen Verfall des Slotys gewesen wäre.

Die Seniorenhilfe war mit viel Einsatzfreude und Umsicht vorbereitet worden. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindegtag hat von seinem kleinen Etat, der zur Zeit von den Mitgliederbeiträgen nur einiger Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen getragen wird, alle Kosten für die Vorbereitung dieser Seniorenhilfe eingesetzt, das ist nicht mehr weiter zu finanzieren. Deshalb beschloß das Präsidium auf seiner Sitzung am 25. November 1992 im Haus Schlesien, das Projekt »Seniorenhilfe Schlesien« abzuschließen, ehe es richtig begonnen hat. Damit »stirbt« ein Hilfsangebot für die deutschen Landsleute in Schlesien, das auf sehr viel persönlicher Hilfsbereitschaft aufgebaut worden war.

## LESER BRIEF

Zum Thema Reiseberichte hier eine Meinung von Dorothea Andrelewski, geb. Witmann, früher Haynau, Liegnitzer Straße 20 und 58, jetzt in 8751 Haibach, Waldhornstraße 11.

Als Jahrzehntelange treue Leserin unseres Heimatblattes erlaube ich mir, zum Thema »Berichte von Reisen in die Heimat« meine Meinung zu sagen.

Zuerst möchte ich Heimatfreund Gerhard Schmidchen für seinen Leserbrief danken und ihm sagen, daß ich ihm vollkommen zustimme! Für uns ist doch das Wichtigste, etwas von Daheim zu lesen! Wen interessiert es denn, wer, wann und wo der wievielte Geburtstag gefeiert wird? Zumal diese Angaben oft überholt und die betreffenden Personen manchmal schon verstorben sind. Jedes Jahr wird denselben Leuten gratuliert und das auf fünf bis sechs Seiten. Ein Glückwunsch zu einem runden Geburtstag würde doch auch reichen, und da bliebe viel Platz für Reiseberichte.

Auch ich war im vorigen Jahr in Haynau und hatte sehr beeindruckende Erlebnisse, die ich gern an andere weitergegeben hätte, die selbst vielleicht keine Reisemöglichkeit hatten. Aber wer weiß, ob ich den Bericht »in die Form gebracht hätte, die Sie für vertretbar halten?« Ihre »sehr mühselige Überarbeitung« wollte ich Ihnen dann doch lieber ersparen!

## Deutsches Eigentum in Polen

Beim Dorftreffen der Alzenauer und Griechswalder, Kreis Frankenstein, wurde berichtet, daß die Gröditzburg ein westdeutscher Geschäftsmann gekauft haben soll, das Schloß in Kamenz soll ein Engländer erworben haben. Burg und Schloß sollen zu Gaststätten ausgebaut werden, doch die Polen lassen es nicht zu.

Jeder Vertriebene könnte außerdem sein Elternhaus zurückkaufen zum vollen Preis, doch nur 49 Prozent Besitzanteil erwerben. Was ist an diesen Nachrichten wahr?, fragt der Ortsvertrauensmann der Alzenauer, Arthur Jungnickel.

Tatsache ist, daß der polnische Staat sich als rechtmäßiger Eigentümer der Schlösser, Burgen und Häuser in den deutschen Ostgebieten ansieht. Das allerdings steht im krassen Widerspruch zum Völkerrecht. Wenn Polen einen Eintritt in die EG anstrebt, werden diese Fragen geklärt werden müssen, denn das Völkerrecht erkennt die Beschlagnahme privaten Vermögens als Kriegsentschädigung nicht an.

Zur Zeit ist die Rechtslage für deutsches Eigentum in Polen noch ungeklärt und deshalb ist es ein Wagnis, eventuell durch Strohmänner deutsches Eigentum zu erwerben, was allerdings geschieht, wie bekannt geworden ist. Sollte die Gröditzburg von einem westdeutschen Geschäftsmann käuflich erworben worden sein, dann könnte er sich mit einer Klage der Familie von Dirksen konfrontiert sehen, die nach deutschem Recht noch Eigentümer der Gröditzburg ist und den Kaufvertrag anfechten kann.

Zur Zeit gibt es in Polen auch noch ein Gesetz, das Deutschen Grunderwerb in den ehemaligen deutschen Ostgebieten nicht erlaubt, doch wird der polnische Staat hier andere Regelungen finden müssen, wenn er das Engagement deutscher Geldgeber in der polnischen Wirtschaft erwartet.

Die Restaurierung etwa schlesischer Schlösser zu Restaurants und Hotels wäre gewiß wünschenswert, um sie zu erhalten, aber es wird noch Jahre dauern, bis hier Rechtsklarheit geschaffen ist über die Eigentumsverhältnisse. Das wäre eine Frage gewesen, die im Nachbarschaftsvertrag hätte geklärt werden müssen, aber das hat unsere Regierung ganz offensichtlich vergessen oder nicht durchsetzen können. *Jutta Graeve*

## Kurzmeldungen

Die Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien findet am Wochenende des 17. und 18. April in Erfurt statt.

Die Schönauer treffen sich zu ihrem Treffen am 1. und 2. Mai 1993 in Bad Lauterberg-Barbis im Hotel Zoll. Anmeldungen bei Hans Kroker, Oderfeldstr. 44, 3422 Bad Lauterberg, oder Harri Rädels, Spindelstr. 93, 4800 Bielefeld 1.

Das Stifter-Treffen der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung findet am 8. Mai 1993 in Bad Hersfeld statt. Beginn 16.00 Uhr im Hotel am Kurpark. Schon am Freitagabend treffen sich viele Stifter im gleichen Hotel, in dem auch Buchungen vorgenommen werden können. Dann bitte unter dem Stichwort »Stifter Treffen«.

Das Deutschlandtreffen der Schlesier findet vom 10. bis 11. Juli in Nürnberg in den Messehallen statt. Es steht unter dem Motto »Unsere Heimat heißt Schlesien«.

## Im Mai 1993 fahren wir nach Krummhübel

Unsere Leserreise nach Krummhübel vom 10. bis 17. Mai 1993 mit dem Luxusbus der Fa. Wehrauch, Northeim, ist bereits zur Hälfte ausgebucht. Alle Kunden, die bereits an unseren Leserreisen teilgenommen haben, waren restlos begeistert. Der Frühling ist in unserer Heimat besonders schön. Wir wohnen wieder im Hotel Skalny und haben alles vorbereitet, damit Sie, wenn Sie wollen, viel Sehen und erleben. Natürlich kann sich jeder Teilnehmer selbst sein Programm zusammenstellen. Aber wir bieten wieder zwei Rundfahrten im Riesengebirge und ins Heuscheuergebirge an, außerdem eine Halbtagesfahrt nach Hirschberg und außerdem ist »Der Junge mit der Mundharmonika« – der Hornig-Walter aus Schildau wieder mit dabei. Es wird sicherlich wieder sehr lustig werden. Noch haben wir zehn Doppelzimmer für diese Reise frei. Es ist also ratsam, sich baldmöglichst anzumelden. Und der Preis alles inklusive DM 698,- pro Person im Doppelzimmer kann sich durchaus sehen lassen. Wir fahren am 10. Mai um 8.30 Uhr ab Hannover. Zustiegemöglichkeiten in Norheim und Alfeld sind gegeben.

Auch für unsere zweite Leserreise vom 5. bis 13. September 1993, ebenfalls nach Krummhübel, haben wir noch zehn Doppelzimmer frei. Das Programm ist das gleiche wie für die Leserreise im Mai, nur fahren wir am 5. September schon um 21.30 Uhr ab Hannover und sind schon am 6. September gegen 7.00 Uhr in Krummhübel, also einen Tag mehr am Ort.

Ein ausführliches Programm senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu.

Bitte melden Sie sich formlos an beim

## Reisedienst Schlesische Bergwacht

Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61  
Telefon (05 11) 58 62 42  
Telefax (05 11) 9 58 59 58

## März

März, März

Olle Tage schinner werds!

Die Sträuchla warn schunt wieder grien,  
Schnieglöckla blühh

Und nicka schien:

„Bim, bim, wu ies der Winter hien?“

O linde Luft,

O Märzawind,

Wie hoan uff diech schunt länger gehufft

Moan Froo und Kind

Und olle Welt!

Der Pauer rufft:

„Uffs Feld, uffs Feld

Der Winter hoot pankroot gemacht!“

Die Sunne lacht.

Weg ies derr Schnie.

Märzhasla hopsa ei die Hüh.

Der Winter zu semm Stucke grief

Und lief und lief.

Doo koans kenn flinkern Moan nich gan.

Doas hoot a klenner Stoar gesahn.

Nu hurcht ock, woas doas Starla fefft:

„Laab schien gesund, du Honswurscht du,

Du ales Heft,

Loof zu, loof zu!“

# Aus den Heimatgruppen

## Vor 45 Jahren ein erstes Goldberger Treffen in Bitterfeld

von Karl-Heinz Schöbel

Daniel-Pöhlmann-Str. 12, O-4090 Halle

1947 war es, als ca. 600 Bürger aus Goldberg und dem Kreis Goldberg die Heimat verlassen mußten und in einem Transport nach Bitterfeld verpflanzt wurden. Das sogenannte Lager »Marie« war unser erstes Domizil. Nach etwa drei Wochen »Quarantäne« wurden wir auf den ganzen Kreis Bitterfeld verteilt. Tränen gab es beim Auseinandergehen, und wir versprachen ein Wiedersehen.

So organisierten wir am 12. September 1948 das erste Goldberger Treffen in Bitterfeld. Die Initiatoren waren Herr Lehrer Alfred Schmidt, Herr Artur Krause (Mehl-Krause) und Karl-Heinz Schöbel.

Viel gäbe es darüber zu berichten. Vielleicht ist das später einmal möglich.

Weitere Treffen folgten am 24. April 1949 in Bitterfeld, am 22. Mai 1949 in Wolfen bei Pastor Bürgel, am 16. Oktober 1949 und am 23. Mai 1950 wieder in Bitterfeld und eine gemeinsame Wanderung der Goldberger veranstalteten wir am 25. Juni 1950.

Dann waren solche Treffen, an denen jeweils ca. 400 Goldberger teilnahmen, nicht mehr »erwünscht«. Am 4. Oktober mußten sich dann Herr Lehrer Schmidt und ich einem Verhör unterziehen lassen. Die Organisation solcher Treffen wurde uns untersagt.

Oft dachten wir in den folgenden Jahren an die Goldberger Treffen in der Bundesrepublik. Nun sind wir wieder dabei. Ein schönes Geschenk der Einheit unseres Landes. Nur, viele Goldberger können dieses Geschenk nicht mehr entgegennehmen.

Vielleicht kann diese kurze Schilderung Erinnerungen hervorrufen und anderen Goldbergern eine Information über unsere damalige Situation vermitteln.

Natürlich fehlten bei unseren Treffen der Goldberger in Bitterfeld nicht die Lieder über die Heimat. So wurde auch fleißig unser »Goldbergia« gesungen. Aber es entstand auch das folgende Lied, das wir aus der Sicht von 1948 schrieben und sangen. Und es bedurfte auch etwas Mut dazu.

Leider — ein Wiedersehen im schönen Goldbergia ist nur ein Wunschtraum geblieben.

## Lied über Goldberg K.-H. Schöbel

Ich sing' jetzt kein Lied auf die Liebe,  
auch keins auf die Frauen, schön,  
auch keins auf die innerlichen Triebe  
und keins auf Lilli Marlen.  
Was ich Ihnen heute bringe,  
hat einen ganz anderen Ton,  
wenn ich es einmal vorsinge,  
dann kennen Sie es schon.

Refrain:

Oh du mein Goldberg am schönen  
Katzbachstrand,  
dich gibt's nur einmal im weiten  
Schlesierland,  
wenn ich auch jetzt nicht bei dir bin,  
bist du mir immer nah,  
wir kommen doch mal wieder hin,  
zu dir Goldbergia.

Wir denken jetzt einmal zurück,  
wie es vor Jahren war,  
hei war das damals ein Glück,  
das Fett und das Fleisch waren nicht rar.  
Des Morgens oh wie lecker,  
weiße Brötchen vom Kirchhoff-Bäcker,  
die frische Butter dazu,  
kauft man bei Wenzel im Nu.

Refrain

Man sprach nicht von Kalorien,  
auch nicht vom Igelit,  
zu Schöpse da tat's uns zichen,  
da gab's was für'n Appetit.  
Doch bald war's vorbei mit dem Schmausen,  
man brachte uns nach hier drüben,  
hier lernten wir das »Mausen«  
und noch dazu das Schieben.

Refrain

Wir freu'n uns, daß heut Ihr erschienen,  
drum habt recht vielen Dank.  
Wir hoffen, daß wir einmal noch dienen  
in der Heimat mit Humor und Gesang.  
Wenn wir dann auseinandergeh'n,  
der eine hier, der andere da,  
so woll'n wir uns wiedersehen  
im schönen Goldbergia.

Refrain

## - GOLDBERG - Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 18. April 1993, um 17.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die »Schlesische Mundart«. Dazu haben wir diesmal die Mundartdichterin Siegrid Krömer-Sommer eingeladen, die uns aus ihren Dichtungen vortragen wird. Frau Krömer-Sommer stammt aus Langhelwigsdorf Krs. Jauer und lebt jetzt in Niedernwöhren bei Stadthagen.

Wenn wir auch diesmal eine Mundartdichterin unter uns haben, heißt das nicht, daß wir auf Ihre Mitarbeit verzichten wollen. Bereiten Sie deshalb in gewohnter Weise Gedichte und Geschichten in Mundart vor, die Sie als Beitrag zur Veranstaltung beisteuern können.

Wir laden alle Heimatfreunde mit ihren Familien, Freunden und Bekannten zu dieser Veranstaltung herzlich ein. **Harri Rädcl**

## - HAYNAU - Günter Weigang 75 Jahre

Etwas verspätet, aber dafür umso herzlicher kommen die Geburtstagsglückwünsche der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten auf diesem Weg zu Günter Weigang, der am 4. Februar 75 Jahre alt wurde.

Günter Weigang ist in Haynau geboren und hat sich stets für die Heimatarbeit maßgeblich eingesetzt. Günter Weigang ist von keinem Solinger Treffen wegzudenken und hat sich auch intensiv um die Patenschaftsarbeit bemüht.

Gleich nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft, wo er in Haan im Rheinland seine Eltern wiederfand, war er schon im März 1947 mit dabei, als eine landsmannschaftliche Jugendgruppe gegründet wurde. 1950 wurde er Jugendwart der Vertriebenen im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Seit fast drei Jahrzehnten organisiert Günter Weigang den »Tag der Heimat« in der Stadt Haan, die unter seiner Mitwirkung eine Patenschaft für die oberschlesische Stadt Gutentag Loben einging. Seit 1970 ist er auch Ortsvorsitzender des BdV, 1984 war er an der Neugründung der Landsmannschaft Schlesien in Haan beteiligt. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es auch zu verdanken, daß in Haan 1988 die ostdeutsche Heimatstube eröffnet werden konnte.

Nach der Wende im Osten war er stets um die landsmannschaftliche Arbeit in Schlesien selbst bemüht, vor allem um Kontakte zu seiner Heimatstadt Haynau und um die heute noch in Gutentag in Oberschlesien lebenden Deutschen. Für seine Verdienste um den Deutschen Osten wurde er vom BdV und der Landsmannschaft Schlesien mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, 1986 wurde ihm die Ehrenplakette der Stadt Haan verliehen. (jg)



Der »Chor der Goldberger« mit Lehrer Schmidt (3. Reihe, 2. von links) durfte natürlich beim 1. Treffen am 12. September 1948 in Bitterfeld nicht fehlen.

**JETZT AUCH TELEFAX!**

**(05 11) 9 58 59 58**

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

## - SCHÖNAU -

**Liebe Schönauer!**

Das vorgesehene Programm für unser 6. Schönauer Treffen am 1. und 2. Mai 1993 im Hotel »Zoll« in Bad Lauterberg-Barbis liegt nun vor.

**Sonnabend, 1. Mai 1993**

15.00 Uhr: Eröffnung des Treffens im Hotel »Zoll«. Begrüßung der Teilnehmer - Grußworte der Gäste. Der Nachmittag bleibt dem persönlichen Gespräch vorbehalten.

18.30 Uhr: Abendessen nach Wunsch.

20.00 Uhr: Filmvorführung »Der Harz«. Anschließend geselliges Beisammensein.

**Sonntag, 2. Mai 1993**

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in »St. Petri« im Stadtteil Barbis.

12.00 Uhr: Mittagessen im Hotel »Zoll«.

14.30 Uhr: Wanderung zur »Bühbergbaude«.

17.00 Uhr Ausklang des Treffens im Hotel »Zoll«.

**Montag, 3. Mai 1993**

Im Anschluß an unser Treffen ist eine »Große Harzrundfahrt« geplant. Die Fahrtkosten werden ca. 18.- DM betragen. Für die Teilnahme an dieser Fahrt ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich!

Bitte beachten Sie, daß Ihre Anmeldung bis spätestens 10. April 1993 bei Herrn Hans Kroker vorliegen sollte!

Auf ein frohes Wiedersehen.

*Ihr Harri Rüdel*

## - ALZENAU -

**»Fastnachtsfete«  
in Berlin**

Nach dem ersten unterhaltsamen Heimattreffen unserer Kreisgruppe Sagan-Sprottau mit Goldberg - Haynau - Schönau im Januar 1993, bei dem viel über die heimatlichen Festtage »gelabert« wurde, ging es im Februar in die zweite Runde.

So hatte unser 1. Vorsitzender Herr Hansel (v. Sg.-Spr.) am Sonntag, dem 7. 2., wieder zum schlesischen »Kappennachmittag« eingeladen, wobei fast alle Heimatfreunde in bunten Hüten und Kappen gekommen waren.

Die Tische waren dementsprechend mit bunten Papierschlängen und dergleichen dekoriert. Zum Kaffee gab es natürlich die beehrten Berliner Pfannkuchen.

Nach den guten Wünschen für die Geburtstagskinder wurden noch einige witzige Anekdoten und Versla vorgetragen. Zum »Foasnick«-Tanz spielte wie immer Hfd. Kummer auf, doch vorher wurde erscht no a bissel die Gelenke »geölt«.

Unsere nächsten Heimattreffen sind am 7. 3., am 4. 4. und am 2. 5., wieder im Deutschlandhaus am Anhalter Bahnhof. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **E. Ku.**

## - KAUFFUNG -

**Regionaltreffen der Kauffunger**

Auch in diesem Jahr findet auf vielseitigen Wunsch wieder ein Regionaltreffen in Scharbeutz statt, und zwar am 24. und 25. April 1993.

Heimatfreunde, die am Treffen teilnehmen wollen, melden sich bitte bei: Fritz Blümel, Oderstraße 23, W-2409 Scharbeutz, Telefon (0 45 03) 7 22 56 (nicht 7 27 56, wie im letzten Rundbrief irrtümlich angegeben), oder bei Ruth Hargus, geb. Blümel, Luschendorfer Str. 2, W-2409 Scharbeutz, Tel. (0 45 03) 7 24 08. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht.

*Herbert Teuber*

## - KAUFFUNG -

**Liebe Heimatfreunde!**

In der Vergangenheit war es nicht möglich, die vielen Mitteilungen, die über die Heimatzeitung den Lesern überbracht wurden, den Landsleuten in der ehemaligen DDR weiterzuleiten. Nach der Vereinigung wird nun auch die Heimatzeitung in den neuen Bundesländern gelesen.

Ich habe mir deshalb gedacht, daß es insbesondere für diesen Personenkreis interessant ist, die Kauffunger Hausnummer und die entsprechenden Hausbesitzer zu erfahren bzw. alte Erinnerungen aufzufrischen. Aber auch für alle Kauffunger ist es sicher gut, diese Aufstellung in die Hand zu bekommen, auch zur Aufbewahrung.

Wer also an solch einem Verzeichnis interessiert ist, kann sich mit mir in Verbindung setzen.

*Euer Walter Ungelenk*  
5800 Hagen 1, Vormberg 10

## - TIEFHARTMANNSDORF -

**Liebe Tiefhartmannsdorfer!**

Vor mir liegt ein Buch, schon rein äußerlich - mit der Abbildung eines Gemäldes - ein erfreulicher Anblick. Der Titel: Ferdinand Graf Harrach - Maler und Kavalier.

Viele unter uns, und nicht nur aus Tiefhartmannsdorf, werden sich erinnern: Im Schloß hingen zahlreiche Werke des Künstlers. Seine Tochter, Elisabeth Gräfin Vitzthum, zeigte Interessenten gern und mit viel Liebe und Sachkenntnis die Gemälde des Vaters.

Wer denkt da nicht an den Zyklus der Siegfried-Sage im Speisesaal oder an das große Gemälde im Treppenhaus »Das Opfer Abrahams«; ich selbst denke auch an ein reizendes Kinderbild. Fast alles, auch was in Museen der deutschen Ostgebiete hing, ging bei Kriegsende verloren. Glücklicherweise befanden sich Werke des Malers in der Familie des Sohnes in München und bei der Tochter in Grünhaus an der Mosel. Diese Bilder überstanden den Krieg.

Mit dem erwähnten Buch kehrt vieles zurück. Der Verfasser ist Dr. Graf Harrach; ihm verdanken wir die Erinnerung an den Künstler, sein Werk und seine Familie. Ich darf hier einen Abschnitt von der Umschlagseite des Buches zitieren:

»Weitgehend durch Briefe, persönliche Aufzeichnungen und mündliche Berichte aus der Familie unterstützt, legt sein Großneffe Wichard Graf Harrach hier ein Lebensbild des fast schon vergessenen Künstlers vor. Darin wird nicht nur dem begnadeten Zeichner und Maler ein spätes Denkmal gesetzt, das Buch gibt ebenso einen kultur- und gesellschaftspolitischen Einblick in das Deutschland der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in dem Harrach auch als Kavalier an den Höfen von Weimar und Berlin eine herausragende Rolle spielte.«

Damit ist vieles gesagt. Das Leben der Familie Harrach spielte sich weitgehend in Tiefhartmannsdorf ab, aber auch in Oberhofen am Thuner See in der Schweiz, und im Winter in Berlin.

Ich habe das Buch mit ganz großer Freude und viel Interesse gelesen und ich blättere weiter gern darin, es ist mit erfreulich vielen Abbildungen versehen.

Es erscheint im Verlag Laumann, 4408 Dülmen.

Ihnen allen viele Grüße!

*Helene Ludwig geb. Erkenberg*

## - HOHENLIEBENTHAL -

**Liebe Heimatfreunde,**

denkt bitte daran, mir rechtzeitig Eure neue »Postleitzahl« mitzuteilen.

*Euer Erich Geisler*

## - PROBSTHAIN -

**Liebe Probsthainer!**

Ich habe übersehen, daß die Anmeldung zum Heimattreffen am 22. Mai 1993 in Marklohe natürlich in erster Linie bei unserem Heimatfreund Erwin Pohl, 3071 Marklohe, An der Schleifmühle, Tel. (0 50 21) 1 60 43, zu erfolgen hat.

*Herbert Pormann*

## - STEUDNITZ / PANTHENAU -

**Liebe Heimatfreunde,  
liebe Schlesier,  
liebe Osis und Wessis!**

Vom 28. 5. bis zum 2. 6. fahren wir in die schlesische Heimat. Erleben sie ein paar schöne Tage mit gleichgesinnten Heimatfreunden aus unserem schönen Schlesien, sehen Sie bei einer Tagesfahrt das Riesengebirge und erkunden Sie die Goldberg-Haynauer Umgebung an den freien Tagen.

Auskünfte und Anmeldungen bei:

*Christel Sommer*

Windmühlenweg 29a, 4770 Soest  
Telefon (0 29 21) 7 32 38

**Heimatlied**

**aus der Konradsdorfer Chronik  
von Rudolf Bräuer, Kantor und  
Hauptlehrer von 1902 - 1932**

**Mein Deichsatal**

Dort, wo man von ferne kann grüßen  
der Koppe gewaltigen Bau,  
im Stillen Grund, mir zu Füßen  
liegt blumengeschmückt die Au,  
die Deichsa, am Spitzberg entsprungen,  
rauscht freudig das Tal entlang -  
die Mutter in goldener Jugend  
manch Wiegenlied leise mir sang.

Dort liegt mein Deichsatal,  
dich grüß ich tausendmal,  
dich lieb ich bis zum Tod  
in Glück und Not.

Wo sorgsam der Landmann mit Fleiße  
die heimische Scholle bebaut -  
der burggekrönte Gröditz  
so trutzig herüberschaut -  
viel freundliche Dörfer sich reihen  
lang hin an der Deichsa Strand -  
dort liegt der Grund meines Glückes,  
mein teures Heimatland.

Du liebes Deichsatal,  
dich grüß ich tausendmal,  
dich lieb ich bis zum Tod  
in Glück und Not.

Und komm aus der Fremde ich wieder,  
wo ich soviel schönes gesehn,  
nichts geht mir doch über die Heimat,  
so lieblich, so wonnig, so schön.  
Den Berg und den Bach und das Dörfchen  
von rauschenden Bäumen umhegt,  
euch muß ich ja lieben und segnen,  
bis dieses Herz nicht mehr schlägt.

Du liebes Deichsatal,  
dich grüß ich tausendmal,  
dich lieb ich bis zum Tod  
in Glück und Not. -

*Eingesandt von Dieter Breier, Breslauer  
Str. 4, 4020 Mettmann*

## Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 13. 4. 93 unserem verehrten Landsmann Heinz SEIDELMANN, 8800 Ansbach, Hospitalstr. 2

Zum 88. Geb. am 6. 4. 93 Frau Ella KRETSCHMER, geb. Klose, Ritterstr. 16, in 5789 Medebach, Savoyenstr. 13

Zum 87. Geb. am 22. 3. 93 Frau Hedwig GÄNSLER, geb. Schnabel, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 10

Zum 87. Geb. am 22. 3. 93 Frau Gertrud GLIESE, Riegnerstr., in 3250 Hameln, Spitastr. 21

Zum 87. Geb. am 9. 4. 93 Frau Hertha RICHTER, Obere Radestr. 3/4, in 7897 Rheinheim, Zurzacherstr. 24

Zum 86. Geb. am 29. 3. 93 Frau Gertrud WALTER, geb. Hinke, in O-1260 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 85. Geb. am 27. 3. 93 Herrn Walter HOFFMANN, Ring/Reiflerstr., in 2844 Lemförde, Bahnhofstr. 21

Zum 85. Geb. am 15. 4. 93 Frau Gertrud FRÖMTER (Tochter des Fahrrad- und Motorradhändlers Hänsch, Obere Radestr. 1), Bürgerberg 5, in 8832 Weißenburg/Bay., Am Hof 25

Zum 83. Geb. am 10. 4. 93 Frau Klara JANY, geb. Engler (Engler-Klärchen, Tochter vom Friseur Engler), Am Oberring, 6100 Darmstadt, Gruberstr. 10



Haynau — Am Bahnhofsplatz. Die Wohnhäuser gegenüber dem Bahnhof sind auch jetzt noch in einem guten baulichen Zustand, jedenfalls rein äußerlich. Die schönen und gepflegten Anlagen mit Bänken und Jubiläumsbrunnen mußten einem Busbahnhof weichen. Anlässlich einer Haynaufahrt 1991 entstand diese Aufnahme. — Eingesandt von Gerhard Schmidtchen, Feuersteinstr. 12, 8553 Ebermannstadt.

Zum 82. Geb. am 13. 4. 93 Herrn Bernhard SCHÜCKEL, in 6480 Lampertheim, Kaiserstr. 20

Zum 78. Geb. am 22. 3. 93 Frau Irmgard SCHULZE, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3057 Neustadt 1, Am Schiffgraben 36

Zum 78. Geb. am 29. 3. 93 Frau Susanne URBAN, geb. Axmann, in 2303 Neuwittenbeck, Charlottenhof

Zum 75. Geb. am 3. 4. 93 Herrn Benno LEUCHTENBERGER, Obere Radestr. 8, zuletzt Pilgramsdorf, in 3201 Diekholzen, Heiligenholz 3

Zum 65. Geb. am 23. 3. 93 Frau Ursula THIELE, Westpromenade 5, in 2842 Lohne, Am Tennisplatz 4 D



### HAYNAU

Zum 91. Geb. am 9. 4. 93 Frau Else BARTYLLA, in 6901 Neckarsteinach, Darsbergerstr. 14 bei Tochter Evelyn Adam

Zum 87. Geb. am 6. 4. 93 Frau Charlotte MÜLLER, geb. Leutloff, in 5300 Bonn 1, Im Tannenbusch 3/77

Zum 86. Geb. am 24. 3. 93 Herrn Gustav TROEDEL, Liegnitzer Str., in 5620 Velbert 11, Langenberg, Hauptstr. 119

Zum 84. Geb. am 29. 3. 93 Herrn Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 3501 Niestetal 2, Am Stein 46

Zum 83. Geb. am 8. 4. 93 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 47, Lepsiusstr. 61

Zum 82. Geb. am 30. 3. 93 Frau Lotte KRIEBEL, geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 6418 Hünfeld, Am Schmiedberg 28

Zum 80. Geb. am 21. 3. 93 Frau Gertrud JUST, geb. Pietschmann, in O-6822 Schwarza Nord II, Pennerstr. 5/I

Zum 80. Geb. am 25. 3. 93 Frau Else BRUSSIG, geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 7710 Donaueschingen, Zeppelinstr. 5

Zum 80. Geb. am 20. 4. 93 Frau Meta GESSNER, geb. Zunker, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 79. Geb. am 12. 4. 93 Frau Irmgard HÖSE, verw. Ponikau, Flurstr. 18, in O-7900 Falkenberg/Elster, Otto-Berndt-Str. 25

Zum 78. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Willy ROTHKIRCH, Weberturmstr. 3 (Verkäufer bei Kubitz), in 4100 Duisburg 28, Semmeringstr. 24

Zum 78. Geb. am 27. 4. 93 Frau Hildegard KLEMT, geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 4150 Krefeld, Vom Bruckplatz 30

Zum 77. Geb. am 23. 3. 93 Frau Martha ECKERT, Friedrichstr. 3, in Rue de vosges, F 67230 Kertzfeld/Frankreich

Puzzle  
»Heimat Schlesien«  
DM 16,50



Goldberg/Schlesien. Die Aufnahme zeigt den Niederring im Februar 1946. — Eingesandt von Kurt Conhoff, 8734 Massbach, Hauptersmühle.





Der Wilhelmplatz in Haynau im Jahr 1972. Eingesandt von G. Döhring, Daimlerstr. 32, 6200 Wiesbaden.

Zum 77. Geb. am 28. 3. 93 Frau Erika KÖHLER, geb. Krusche, Ring 13, in 1000 Berlin 30, Kurfürstenstr. 148

Zum 76. Geb. am 22. 3. 93 Frau Elfriede STRAUCH, geb. Kundt, Verlängerte Gartenstr., in 8390 Passau 24, Georgstr. 2

Zum 75. Geb. am 2. 2. 93 nachträglich Frau Freya SEIDEL, geb. Bcyer, auch Bielau, in 2900 Oldenburg, Edewechter Landstr. 36

Zum 73. Geb. am 10. 2. 93 nachträglich Frau Johanna FRIEBE geb. Polzer, Bismarckstr. 35, in 2800 Bremen 61, Höxterstr. 30

Zum 73. Geb. am 16. 3. 93 Frau Lotte WALTER, geb. Bittermann, Ring 10, in 4000 Düsseldorf 1, Binger Weg 22

Zum 73. Geb. am 10. 4. 93 Frau Liselotte HAHN geb. Wiczorek, Burgstr. 21, in O-7500 Cottbus, Hans-Sachs-Str. 27

Zum 71. Geb. am 27. 3. 93 Frau Käthe HÖFFLIN, geb. Eckert, Friedrichstr. 3, in 7710 Donaueschingen, Im Dotterbind 4

Zum 71. Geb. am 13. 4. 93 Frau Ursula KNAPPE, geb. Gaudlitz, Goethestr. 4, in 5630 Remscheid, Erlenstr. 23



#### SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Alfred OTTO, Ring 48, und zum 83. Geb. am 22. 3. 93 seiner Ehefrau Martha OTTO, geb. Schampera, in 6000 Frankfurt/M. 50, Gerh.-Hauptmann-Ring 174

Zum 85. Geb. am 7. 4. 93 Frau Helena ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Altenheim St. Ludwig, Juedtstr. 1 a

Zum 84. Geb. am 17. 4. 93 Frau Elisabeth ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf. 1, Tulpenstr. 46

Zum 81. Geb. am 6. 4. 93 Herrn Alfred KRAUSE, Lerchenberg 4 (Mühle), in 6704 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 81. Geb. am 8. 4. 93 Frau Alma JANSEN, geb. Opara, Ring 35, in 5650 Solingen 1, Merianstr. 5

Zum 79. Geb. am 2. 4. 93 Herrn Herbert LUCHS, Ring 51, in 3060 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 79. Geb. am 27. 3. 93 Frau Klara DIENST, geb. Schmidt, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2, Jülicher Str. 58

Zum 79. Geb. am 20. 4. 93 Frau Margarete GÜNTHER, geb. Beer, Goldberger Str. 4, in O-8600 Bautzen 1, Albert-Einstein-Str. 01

Zum 77. Geb. am 12. 4. 93 Frau Helene KAHL, geb. Münster, auch Tiefhartmannsdorf, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 76. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Günter NEUBARTH, Am Lerchenberg 6, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 86

Zum 75. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Walter STRAUSS, Ring 22, in 4950 Minden, Kaufmannsbrede 10

Zum 73. Geb. am 29. 3. 93 Frau Margarete JUNGE, geb. Strauß, Ring 37, in O-3270 Burg b. Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 70. Geb. am 22. 3. 93 Frau Dorothea HARTMANN geb. Tschentscher, Hirschberger Str. 48, in O-7010 Leipzig, Paul-Grüner-Str. 52

Zum 70. Geb. am 23. 3. 93 Frau Erna WITTEWITTE geb. Krüger (Ehefrau von Alfred W.), Burgplatz 8, in 5308 Rheinbach, Leberstr. 11

Zum 70. Geb. am 2. 4. 93 Herrn Leopold SCHNEIDER (Ehemann von Sigrid Sch. geb. Beer), Ring 28, in 3360 Osterode am Harz 1, Dorste, Blumenstr. 12

Zum 70. Geb. am 14. 4. 93 Frau Magdalena MAASS, verw. Priemer, Luisenstr. 8, 3060 Stadthagen, Wietersheimstr. 14

Zum 65. Geb. am 7. 4. 93 Herrn Dietrich SCHMIEDEL, Schloßstr. 1 (altes Schloß), in B-3290 Diest/Flandern, Postbus 12

Zum 65. Geb. am 20. 4. 93 Frau Else FELSMANN geb. Kahl (Ehefrau von Fritz F.), Hirschberger Str. 9, in 7519 Gemmingen/Baden, Stefansberg 8

Zum 60. Geb. am 31. 3. 93 Frau Ursula SCHOPPA, geb. Exner, Hirschberger Str. 40, in 6650 Homburg/Saar, Beuthener Str. 6

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 21. 3. 93 Herrn Richard SEIDEL, in 4800 Bielefeld, Große-Kurfürsten-Str. 14

Zum 85. Geb. am 10. 4. 93 Herrn Heinrich WILLENBERG, in 2161 Hollern-Twielenfleth, Siebenhofen 37, b. Keller

Zum 85. Geb. am 18. 4. 93 Herrn Ernst PATTING, in 1000 Berlin 12, Fasanen-Str. 75

Zum 79. Geb. am 22. 3. 93 Herrn Gerhard MEIER, in 2820 Bremen 70, Alma-Rogger-Str. 49

Zum 79. Geb. am 17. 4. 93 Frau Hildegard SEIFERT, geb. Fiebig, in 4800 Bielefeld 1, Lipper Hellweg 16, Marienstift

Zum 78. Geb. am 15. 4. 93 Frau Elli PRAETSCH, geb. Seidel, in 3300 Braunschweig, Saale-Str. 12

Zum 78. Geb. am 18. 4. 93 Frau Erna MELLE, geb. Sommer, in 2 Wicca Street, Riverdale 6103, Western Australia

Zum 77. Geb. am 26. 3. 93 Frau Elli SCHÄL, geb. Schäfer, in O-8143 Arnsdorf ü. Dohna, Gerh.-Hauptmann-Str. 13

Zum 77. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Kurt MEIER, in Grothpar Soeel Monnel, Ewed Loie, Frankreich

Zum 76. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Kurt RITTINGHAUS, in 6500 Mainz 31, Rilkeallee 53

Zum 76. Geb. am 17. 4. 93 Herrn Herbert SCHÄL, in 2104 Hamburg 92, Thiemenstr. 25

Zum 75. Geb. am 3. 4. 93 Herrn Georg FLECHTNER, in 53593 Verona, Wisconsin 309, Jeffersonstreet, USA

Zum 75. Geb. am 10. 4. 93 Frau Ada MENZEL, geb. Hümme, in 2391 Steinbergkirche, Gintofterstr. 9

Zum 74. Geb. am 19. 4. 93 Frau Elfriede GEISLER, geb. Fiebig, in 4817 Leopoldshöhe, Schwalbenweg 14

Zum 73. Geb. am 17. 4. 93 Herrn Oskar THÄSLER, in 6802 Ladenburg/Neckar, Weidenstr. 10

Zum 73. Geb. am 18. 4. 93 Herrn Erich BLÜMEL, in 4800 Bielefeld 1, Detmolder Str. 193

Zum 72. geb. am 26. 3. 93 Herrn Paul HANDSCHUH, in 4800 Bielefeld 14, Kimbernstr. 11

Zum 70. Geb. am 15. 4. 93 Frau Martha HÖVELMANN, geb. Neumann, in 5800 Hagen 1, Holthäuser Str. 44

Zum 65. Geb. am 21. 3. 93 Frau Margarete STURM, geb. Dickemann (Ehefrau von Günter Sturm), in 4130 Moers, Siedweg 7

Zum 65. Geb. am 10. 4. 93 Herrn Helmut MÜLLER, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenruper Weg 16

Zum 60. Geb. am 11. 4. 93 Frau Ursel UMLAUF, geb. Lösing, in 4426 Vreden, Eichendorffstr. 8

#### ADELSDORF

Zum 77. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Erich BAUMGART, in O-4302 Suderode, Bahnhofstr. 36

Zum 74. Geb. am 1. 4. 93 Frau Elisabeth GOLDMANN geb. Scholz, in O-8900 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 72. Geb. am 16. 3. 93 Frau Edith GRUNWALD, geb. Pinkawa, in 4300 Essen, Spiekeroogweg 4

Zum 72. Geb. am 1. 4. 93 Frau Dora WAMSER, in 6000 Frankfurt/M. 70, Ziegelhüttenweg 30

#### ALZENAU

Zum 71. Geb. am 8. 4. 93 Herrn Arthur JUNGNICHEL, in 4811 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a

Zum 71. Geb. am 10. 4. 93 Herrn Herbert THAMM, in 6831 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 70. Geb. am 8. 4. 93 Herrn Wilhelm BRAUNE, in 7400 Tübingen, Beethovenweg 17

Zum 65. Geb. am 18. 3. 93 Herrn Herbert DENST, in 5067 Kürten, Dörrenbach 15

Zum 65. Geb. am 22. 3. 93 Herrn Kurt BURGHARDT, in 6115 Münster bei Dieburg, Karlbacher Str. 8

Zum 65. Geb. am 6. 4. 93 Frau Hanna KRIEG, geb. Schäfer, in O-3250 Staßfurt, Hamsterstr. 23

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 90. Geb. am 2. 4. 93 Frau Lina KÖNIG, geb. Wende, in 3201 Sehlem, Evensen, Post Bodenburg

Zum 81. Geb. am 19. 4. 93 Frau Hildegard PALLISCHECK, in 5423 Braubach a. Rh., Rheinblick 4

Zum 73. Geb. am 7. 4. 93 Herrn Helmut WENDE, in 3202 Bad Salzdetfurth, Hainholz 7

#### BISCHDORF

Zum 99. Geb. am 12. 4. 93 Frau Anna SCHOLZ, geb. Hoffmann, Nr. 87, in O-5300 Weimar, Friedrich-Engels-Ring 150

Zum 96. Geb. am 7. 4. 93 Frau Emma KLOSE, geb. ?, Nr. 66, in 6342 Haiger/Gießen-Lahn, Bahnhofstr. 25

Zum 86. Geb. am 28. 3. 93 Frau Wella PLACHT, geb. Thomas, Nr. 117, in 5270 Gummersbach 31, Goethestr.

Zum 81. Geb. am 5. 4. 93 Frau Gertrud KARAU, geb. Scheibig, Nr. 15, in 1000 Berlin, Augustastr. 38

Zum 80. Geb. am 30. 3. 93 Frau Gertrud SCHERNER, geb. Jüngling, Nr. 22, in O-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 79. Geb. am 22. 3. 93 Herrn Fritz HÄUSLER, in 5226 Reichshof 21, Oberagger

Zum 79. Geb. am 5. 4. 93 Herrn Otto HILSE, Nr. 4, in 8905 Mering, Hölzelstr. 7

Zum 78. Geb. am 11. 2. 93 nachträglich Frau Käthe WEYER, geb. Fiebig, ohne Anschrift

Zum 77. Geb. am 16. 4. 93 Frau Margarete FÖRSTER-JUNGFER, geb. Fiebig, Nr. 21, in 5270 Gummersbach 31, Ohringerstr. 42

Zum 75. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Erwin STELLER, Nr. 13, in 5250 Runderoth, Hömelstr. 7

Zum 73. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Hans LANGEN, Nr. 56, ohne Anschrift

Zum 73. Geb. am 27. 2. 93 nachträglich Herrn Artur KUTZNER, ohne Anschrift

#### BROCKENDORF

Zum 92. Geb. am 8. 4. 93 Frau Martha DAUM, geb. Seidel, auch Kaiserswaldau, Gut Nieder-Radchen, in 4057 Brüggel 1, Hustenfeld 50

#### DOBERSCHAU

Zum 88. Geb. am 15. 2. 93 nachträglich Frau Martha HARTMANN, in 3100 Celle

Zum 81. Geb. am 7. 4. 93 Frau Else FISCHER, geb. Münster, in 3339 Gevensleben, Ohlendorfstr. 9

Zum 80. Geb. am 27. 3. 93 Frau Emmy GARBE, geb. Sauer, in 5928 Laasphe, Im Buhl-schlag 2

#### FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 19. 4. 93 Frau Minna FREUDENBERG, geb. Heidrich, in 4800 Bielefeld 17, Graf-Bernadotte-Str. 12 c

#### GEORGENTHAL

Zum 70. Geb. am 26. 3. 93 Frau Käthe BEINICKE, geb. Lange, in 7888 Rheinfeld/Baden, Goethestr. 25

#### GIERSDORF

Zum 98. Geb. am 23. 3. 93 Frau Anna MÜLLER, Rothbrünnig, in 1000 Berlin 61

Zum 83. Geb. am 27. 3. 93 Frau Gertrud BAUMERT, Rothbrünnig, in 8351 Schönberg, Schloßberg 21

Zum 83. Geb. am 30. 3. 93 Frau Renate BIALAS, in 5000 Köln-Rodenkirchen

Zum 79. Geb. am 20. 4. 93 Frau Martha KÜGLER, geb. Niepel, in 5952 Niederhelden

Zum 73. Geb. am 1. 4. 93 Frau Hildegard NIEDERGESÄSS, geb. Baumert, in 8220 Traunstein, Theresienstr. 40

#### GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 17. 4. 93 Frau Annemarie BAUMERT, geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors Martin Baumert, in 6000 Frankfurt/M. 1, Brentanostr. 21

Zum 83. Geb. am 4. 4. 93 Herrn Walter WITTIG, in 2800 Bremen 1, Hohenhorster Weg 134

Zum 76. Geb. am 17. 3. 93 Frau Gertrud SCHÄFER, geb. Pöschel, in 6420 Lauterbach 1, Rudloser Weg 1

Zum 75. Geb. am 17. 4. 93 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (genannt Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 3200 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

Zum 71. Geb. am 9. 4. 93 Frau Hilde GÄRTNER, geb. Schlecht, in 4055 Niederkrüchten, Ginsterweg 13

Zum 65. Geb. am 6. 2. 93 nachträglich Frau Gerda ZURBRIGGEN, geb. Schluchter, in CH-Basel, Schönaustr. 86, Schweiz

Zum 65. Geb. am 28. 2. 93 nachträglich Frau E r n a

????????, geb. Kluge, Anschrift unbekannt

Zum 65. Geb. am 12. 3. 93 nachträglich Herrn Willy NEUMANN, Anschrift unbekannt

Zum 65. Geb. am 5. 4. 93 Frau Erna ????????, geb. Wende, Anschrift unbekannt

#### GOHLSDORF

Zum 71. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Siegfried KRAUSE, in 2849 Visbeck, Bonrechtern 8

#### GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 29. 3. 93 Herrn Willi KÜHN, in 5900 Siegen 21, Buchen, Waidmanns-weg 9

Zum 79. Geb. am 21. 3. 93 Frau Emma KÜRSTEN, geb. Grosser, in 4280 Borken, An der alten Windmühle 2 j

Zum 78. Geb. am 12. 4. 93 Frau Herta FERBER, geb. Rudolph, in 4700 Hamm 1, Im Süddinker 5

Zum 77. Geb. am 30. 3. 93 Frau Gertrud WITTIG, geb. Becker, in 4760 Werl, Unnastr. 14-16

Zum 73. Geb. am 8. 4. 93 Herrn Paul SCHOLZ, in 4700 Hamm 1, Werler Str. 56

Zum 70. Geb. am 7. 4. 93 Frau Liesbeth SCHRAMM, geb. Heinrich, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 53

#### HARPERSDORF

Zum 94. Geb. am 22. 3. 93 Frau Lina GESSNER, geb. Steinbrück, in 2842 Lohne, von-Galen-Str. 30

Zum 94. Geb. am 26. 3. 93 Frau Emma ADAM, in O-1551 Wachow/Nauen.

Zum 88. Geb. am 12. 4. 92 Frau Frieda ROTHERT, geb. Jackel, in 8501 Cadolzburg, Deberndorfer Hauptstr. 12.

Zum 88. Geb. am 19. 4. 93 Herrn Martin HANKE, in 7883 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 79. Geb. am 25. 3. 93 Frau Vera HOHBERG, geb. Schmidt, in O-1551 Groß-Behnitz, Kr. Nauen

Zum 78. Geb. am 21. 3. 93 Herrn Alfred HERRMANN, in O-4073 Halle/Saale, Karl-Meisner-Str. 2, 43-1134

Zum 77. Geb. am 27. 3. 93 Herrn Siegfried MEINHARDT, in O-1601 Gallun über Königs-Wusterhausen

Zum 74. Geb. am 26. 3. 93 Frau Hilda HAIN, geb. Hanke, in 5275 Bergneustadt, Kampgarten 25

Zum 73. Geb. am 16. 3. 93 Frau Hanchen THEISEN, geb. Merkel, in 5928 Laasphe, Am Waldrand 4

Zum 72. Geb. am 22. 3. 93 Frau Hilde ROTHE, geb. Bartsch, in 4600 Dortmund, Hausdorfstr. 55

Zum 72. Geb. am 1. 4. 93 Herrn Herbert WENDE, in 2812 Hilgermissen. Ubbendorf, Post Mehringen

Zum 72. Geb. am 7. 4. 93 Frau Wally ROSE, geb. Haude, in 5215 Ichttershausen, Rudolf-Breitscheid-Str. 2

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 78. Geb. am 1. 4. 93 Herrn Gerhard SEIFERT, in 4150 Krefeld-Oppum, Flur 150

Zum 75. Geb. am 24. 3. 93 Frau Emmy BRIX, geb. Posselt, in O-1801 Kleinkreuz bei Brandenburg, Dorfstr. 42

Zum 60. Geb. am 2. 3. 93 nachträglich Frau Erna LORSEE, geb. Posselt, in 4073 Neuenhofen, Jüchen 1, Blumenstr. 2

#### HOBERG

Zum 96. Geb. am 14. 4. 93 Frau Agnes BESSER, in 4800 Bielefeld 1, Walkenweg 35 a

#### HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Hermann MAIWALD (Gasthausbesitzer), in O-5230 Sommerda/Thüring., Straße der Einheit 70

Zum 89. Geb. am 13. 4. 93 Frau Frieda REINNISCH, geb. Hoffmann, in 3527 Calden 5, Schutterweg 17 bei Tochter Doris Neumann

Zum 83. Geb. am 21. 3. 93 Frau Else TURGE, in 8430 Neumarkt/Obpf., Karl-Spieer-Str. 11

#### HOHENLIEBENTHAL

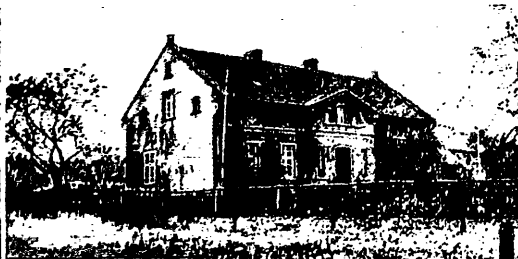
Zum 85. Geb. am 17. 4. 93 Frau Annemarie BAUMERT, geb. Fuchs, in 6000 Frankfurt/M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 83. Geb. am 22. 3. 93 Herrn Artur HÖFIG, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

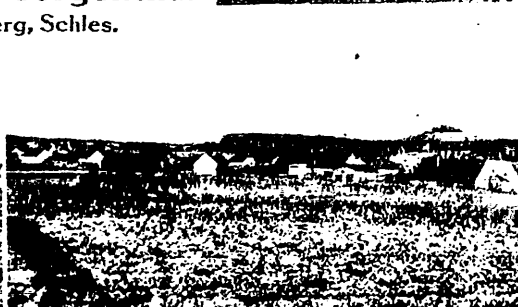
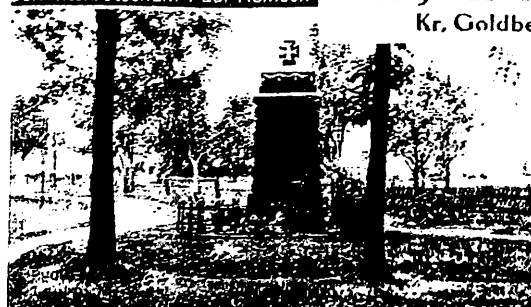
Zum 79. Geb. am 25. 3. 93 Frau Frieda NIXDORF, geb. Schön, OT Johannisthal, auch Tiefhartmannsdorf, in 5970 Plettenberg 6, Oe-stertal 43

Zum 78. Geb. am 20. 4. 93 Frau Hulda MAIWALD, verw. Beer, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdetfurth-Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 71. Geb. am 25. 3. 93 Herrn Bruno SEIFERT, in 3424 St. Andreasberg/Harz, An der Rolle 8



Grüß aus Georgenthal  
Kr. Goldberg, Schles.



Grüß aus Georgenthal Kr. Goldberg. — Eingesandt von Lotte Peukert, geb. Weinhold, Karl-Marx-Straße 9d, O-1801 Weseram



### Liebe Hermsdorfer Heimatfreunde,

wir alle haben es in lieber Erinnerung: das neue Schloß in Hermsdorf/Katzbach, das in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts erbaut wurde. Ich bin im Besitz einer schönen Postkarte, die als Abdruck hier wiedergegeben ist und Sie zum Beginn des Frühlings grüßen möchte. Alle Anpflanzungen im Schloßpark wurden von meinem Großvater Karl Eberle, der als Schloßgärtner nach Hermsdorf gekommen war, und mit Hilfe seiner Mitarbeiter vorgenommen. Dieses wunderschöne Schloß, das im Eigentum der von uns so verehrten Familie Kauffmann stand, wurde im Februar 1945 ein Raub der Flammen.

*Herzlichst, Ihre Ruth Hankowiak*  
Georgstraße 2, 2808 Syke

#### HUNDORF

Zum 82. Geb. am 18. 4. 93 Herrn Bernhard MÖSCHTER, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 10

#### KAISERSWALDAU

Zum 92. Geb. am 8. 4. 93 Frau Martha DAUM, geb. Seidel, auch Brockendorf, Gut Nieder-Radchen, in 4057 Brüggen 1, Hustenfeld 50

Zum 80. Geb. am 10. 4. 93 Frau Else ELSNER, in 2842 Lohne/Vechta

Zum 78. Geb. am 25. 3. 93 Frau Ruth HEINRICH, geb. Gütting, in 8781 Hetzlos Nr. 13, Kr. Bad Kissingen

#### KAUFFUNG

Zum 95. Geb. am 16. 4. 93 Herrn Wilhelm WALTER, Viehring 10, in 6442 Rothenburg, Egerländer Str. 16

Zum 93. Geb. am 27. 3. 93 Frau Alma BORMANN, Gemeindefiedlung, in 3070 Nienburg/Weser, Hannoversche Str. 101

Zum 91. Geb. am 29. 3. 93 Frau Anna RAUPACH, geb. Steinich, Wiedmuthweg 9, in 8000 München 70, Altenheim St. Josef, Luise-Kieselbach-Platz

Zum 89. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Richard TSCHIRNER, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 88. Geb. am 24. 3. 93 Herrn Gustav ADOLF, Hauptstr. 19 a, in 8581 Neuenreuth Kr. Kemnath

Zum 87. Geb. am 28. 3. 93 Herrn Otto GEISLER, Hauptstr. 258, in 4435 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 87. Geb. am 19. 4. 93 Frau Regina SÖLLNER, geb. Wittig, Hauptstr. 155, in 4443 Schüttorf, Krs. Bentheim, Tilsiter Str. 2

Zum 86. Geb. am 22. 3. 93 Frau Charlotte PÄTZOLD, verw. Fiebig, geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 86. Geb. am 12. 4. 93 Herrn Otto DÖRFER, Hauptstr. 182, in O-7500 Cottbus, Mühlenstr. 16

Zum 85. Geb. am 3. 4. 93 Frau Erna WIESNER, geb. Überschär, Schulzengasse 12a, in 5620 Velbert 1, Wichernstr. 4

Zum 83. Geb. am 29. 3. 93 Frau Selma SCHÖPS, geb. Kobelt (Bauer, Hauptstr. 142, in O-5501 Schiedungen

Zum 82. Geb. am 27. 3. 93 Frau Margarete GRÜTERICH, geb. Faustmann, Hauptstr. 147, in 5800 Hagen 1, Vormberg 2

Zum 82. Geb. am 29. 3. 93 Herrn Hans DÄUMCHEN (Ehemann von Dora, geb. Seifert), Hauptstr. 170, in O-7901 Holzdorf Kr. Jessen/Elster

Zum 81. Geb. am 3. 4. 93 Frau Toni JOHN, geb. Schlosser, Hauptstr. 72, in 8411 Wenzelbach, Maxhüttenstr. 4 B

Zum 81. Geb. am 14. 4. 93 Frau Erna SCHOLZ, geb. Sindermann, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 15

Zum 80. Geb. am 23. 3. 93 Frau Marie BERNER, geb. Rosenberg, An den Brücken 21, in O-4370 Köthen/Sachsen

Zum 80. Geb. am 26. 3. 93 Frau Hedwig KOLODZEIKE, geb. Tkotz, Dreihäuser 6, in 5439 Nisterberg/Ww., Hauptstr. 18

Zum 80. Geb. am 3. 4. 93 Frau Margarete HOFFMANN, geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 4780 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 78. Geb. am 23. 3. 93 Frau Margot HOHMANN, geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung 4, in 5800 Hagen 1, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 78. Geb. am 27. 3. 93 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Hainke, Seiffen 1, in 4434 Ochtrup, Dränke 9

Zum 78. Geb. am 23. 3. 93 Frau Margot HOHMANN, geb. Walter, Bahnhof Nieder-Kauffung, in 5800 Hagen 1, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 77. Geb. am 12. 4. 93 Herrn Gustav JUNG, Dreihäuser, in 3320 Salzgitter 1, Am Hasselberg 26

Zum 77. Geb. am 16. 4. 93 Frau Marie DITTRICH, geb. Bähr, Gemeindefiedlung 12, in O-8512 Großröhrsdorf

Zum 77. Geb. am 16. 4. 93 Frau Hildegard BRENDEL, geb. Ketzler, Hauptstr. 155, in 3388 Bad Harzburg, Im Troge 23

Zum 76. Geb. am 4. 4. 93 Frau Herta GÜNTHER, Hauptstr. 66, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 1

Zum 76. Geb. am 13. 4. 93 Frau Cilli TUJEK, Tschirnhaus 5, in 5430 Montabaur, Colletstr. 10

Zum 75. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Gerhard MAIWALD (Ehemann von Gertrud M., geb. Müller), Randsiedlung 3, in 5223 Nümbrecht, Waldstr. 35

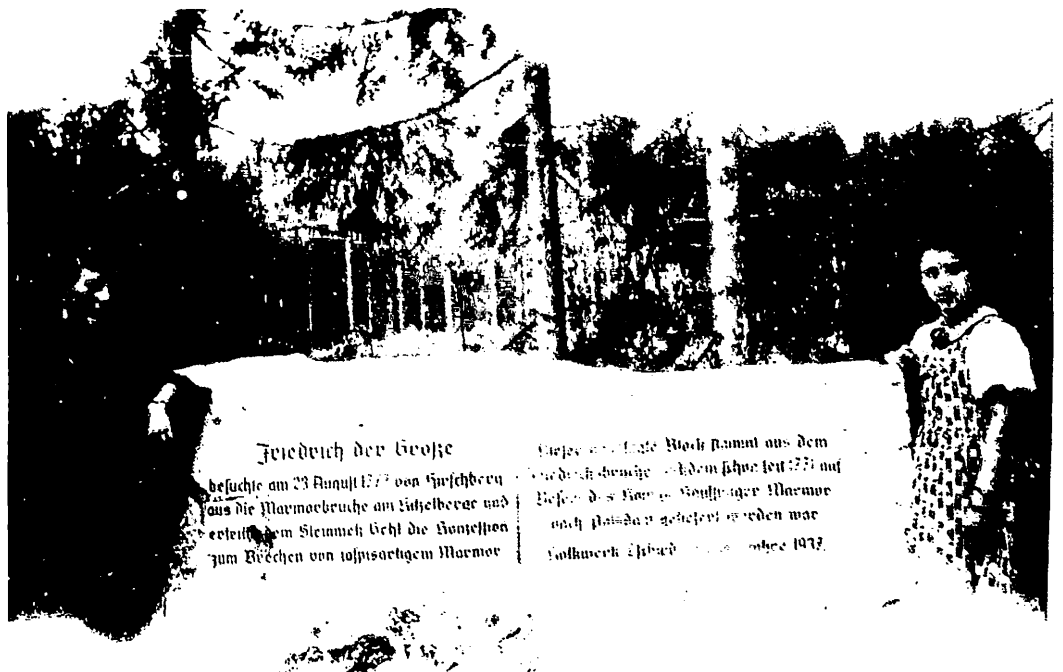
Zum 74. Geb. am 23. 3. 93 Frau Helene THIEL, Hauptstr. 246, in 3355 Kalefeld 7, Fliederstr. 7

Zum 74. Geb. am 5. 4. 93 Frau Else PAUSE, geb. Stumpe, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz, Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 73. Geb. am 21. 3. 93 Herrn Helmut NAPEL, Hauptstr. 229, in 6760 Rockenhausen, Am Weidengarten 9

Zum 72. Geb. am 30. 3. 93 Frau Gertrud PÄSLER, geb. Bannert, Poststr. 5, in 3000 Hannover 1, Alte Döhrener Str. 71

Zum 72. Geb. am 3. 4. 93 Herrn Günter JOHN, Hauptstr. 99, in 8647 Stockheim, Reitsch, Engelsgasse 5



Dieser Erinnerungsstein befindet sich auf der Rückseite des Kitzelberges. Das Bild entstand 1937 und wurde von Gertrud Hagemann geb. Malkusch, 5014 Horrem, Hauptstr. 344, eingesandt.



**POHLSWINKEL**

Zum 95. Geb. am 3. 4. 93 Frau Emma FIEBIG, geb. Menzel, in O-Elster-Elbe, Feldstr. 2

**PROBSTHAIN**

Zum 93. Geb. am 29. 3. 93 Herrn Oswald GÖHLICH, in 3071 Gadesbünden 78, Krs. Nienburg

Zum 83. Geb. am 14. 3. 93 Frau Herta REUNER, geb. Steiner, derzeitige Anschrift unbekannt.

Zum 82. Geb. am 9. 4. 93 Frau Hildegard KNOBLOCH, geb. Dunkel, 7770 Überlingen, Nussdorf, Zur Forelle 34

Zum 80. Geb. am 7. 4. 93 Herrn Arthur BUHL, in O-8290 Kamenz 4/Sa., A.W.G. Block 4

Zum 80. Geb. am 14. 4. 93 Frau Gertrud GRASSE, geb. Langner, in 4540 Lengerich, Schulstraße

Zum 78. Geb. am 14. 4. 93 Frau Frieda FUCHS, in O-8901 Mengelsdorf/Görlitz

Zum 77. Geb. am 3. 4. 93 Frau Hildegard SCHWARZ, geb. Krebs, in 3415 Hattorf, Förstergasse 1 a

Zum 76. Geb. am 25. 3. 93 Frau Frieda HELLBIG, in 5141 Kerbek/Eskelsen, Blücherstr. 13

Zum 76. Geb. am 25. 3. 93 Frau Frieda SEIDEL, geb. Thiemt, in 3415 Hattorf, Luisenstr.

Zum 75. Geb. am 22. 3. 93 Frau Hildegard KARRASCH, geb. Heidrich, in 3057 Reinbek, Kolbergerweg 16

Zum 74. Geb. am 21. 3. 93 Frau Lotte ISERN, geb. Haberland, in 3073 Liebenau

Zum 72. Geb. am 30. 3. 93 Herrn Heinz ULBRICH, in 4320 Welper/Hattingen, Am Schevenkamp

Zum 72. Geb. am 23. 3. 93 Frau Frieda MENK, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld, Apfelstr. 106

Zum 65. Geb. am 31. 3. 93 Herrn Walter HEIDRICH, in 5630 Remscheid, Gesundheitsstr. 9

Zum 60. Geb. am 23. 3. 93 Herrn Erwin FROMMHOLD, in 4800 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 32

Zum 55. Geb. am 14. 4. 93 Frau Marianne JOHANN, geb. Jäckel, in 4181 Nierswalde/Goch, Danziger Str. 7

Zum 50. Geb. am 4. 4. 93 Herrn Werner BORRMANN, in 3415 Hattorf, Uferstr. 12

Zum 50. Geb. am 18. 4. 93 Frau Gisela RABE, geb. Schwarz, in 3415 Hattorf, Wilh.-Busch-Weg 13 a

Zum 78. Geb. am 3. 3. 93 nachträglich Frau SCHÖPE, geb. Becker, Nr. 54, in 5000 Köln 91, Remscheider Str. 17

Zum 75. Geb. am 17. 4. 93 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt, Nr. 39, in 3200 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 g

Zum 74. Geb. am 18. 4. 93 Frau Gertrud KASCHNER, geb. Jentsch, Nr. 95, in O-6100 Meiningen, Lindenallee 1

Zum 72. Geb. am 29. 3. 93 Frau Helene SCHINDLER, geb. Kiene, Nr. 84, in 6407 Neuhof, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 71. Geb. am 4. 4. 93 Herrn Walter KAHL, Nr. 108, in 2802 Baden Bez. Bremen, Kötnerhöfen

Zum 65. Geb. am 1. 4. 93 Herrn Manfred PUPPE, Nr. 30, in 4400 Münster, Grevener Str. 430

Zum 65. Geb. am 12. 4. 93 Herrn Horst FLOHR, Nr. 148, in 4052 Korschenbroich, Pescher Str. 55

Zum 65. Geb. am 13. 4. 93 Herrn Herbert SCHILLER, Nr. 153, in 3071 Lemke 134 über Nienburg/Weser

Zum 60. Geb. am 14. 4. 93 Herrn Siegfried FENGLER, Nr. 25, in O-7291 Graditz, b. F. Klopprath

Zum 55. Geb. am 30. 3. 93 Frau Christa FLOHR, geb. Stock, Nr. 148, in 4052 Korschenbroich, Pescher Str. 55

**RIEMBERG**

Zum 75. Geb. am 22. 3. 93 Frau Charlotte SEIDEL, geb. Friebe, in 8201 Kirchdorf, Kufsteiner Str. 28

**RÖVERSDORF**

Zum 83. Geb. am 28. 3. 93 Frau Elisabeth FISCHER, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Rohrteichstr. 65

Zum 83. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Willi BEER, in 6780 Pirmasens 23, Am Emmersberg

Zum 77. Geb. am 14. 4. 93 Herrn Martin POLST, in 4540 Lengerich, Niggerböwersweg 53

Zum 75. Geb. am 9. 4. 93 Frau Lotte SOMMER, geb. Rudolph, in 5024 Pulheim-Stommeln, Am Trappenbruch 11

Zum 71. Geb. am 1. 4. 93 Frau Gerda SOMMER, geb. Kriebel, in 2190 Cuxhaven 13, Seeburg 2

Zum 70. Geb. am 7. 4. 93 Frau Walburga HAUPTFLEISCH, in 5940 Lennestadt 1 A, Biertappen 31

**SCHNEEBACH**

Zum 80. Geb. am 15. 3. 93 Frau Else SEIFERT und zum 80. Geb. am 9. 4. 93 ihrem Ehemann Richard SEIFERT, in 5205 St. Augustin, Im alten Garten 5

**SCHÖNFELD**

Zum 87. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Wilhelm KAISER, in 3203 Sarstedt, Ostlandstr. 3

Zum 72. Geb. am 26. 3. 93 Frau Else SCHREINER, geb. Puschmann, in 8000 München 45, Goldmarkstr. 32

**SCHÖNWALDAU**

Zum 86. Geb. am 22. 3. 93 Frau Lotte PÄTZOLD, geb. Hoffmann, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 85. Geb. am 5. 4. 93 Herrn Alfred MAIWALD, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT Bodenbung, Schäferweg 26

Zum 80. Geb. am 21. 3. 93 Frau Maria BERNER, geb. Rosenberg, auch Kauffung, in O-4370 Köthen, Baasdorfer Str. 20

Zum 76. Geb. am 3. 4. 93 Frau Herta KREBS, in 4800 Bielefeld 1, Steubenstr. 13

Zum 72. Geb. am 19. 3. 93 Frau Gertrud KLINGAUF, geb. Tschentscher, in 3000 Hannover 91, Stollenweg 16

**STEINBERG**

Zum 73. Geb. am 6. 4. 93 Herrn Gerhard THOMAS, in 4800 Bielefeld 17, Am Recksiek 19.

**STRAUPITZ**

Zum 88. Geb. am 12. 4. 93 Frau Bertha STEINBRECHER, in 3205 Bockenem 13 - Upstedt, Hangstr. 13

Zum 83. Geb. am 8. 4. 93 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 41, Lepsiusstr. 61

Zum 81. Geb. am 4. 4. 93 Herrn Erwin FRIEBE, in 3370 Seesen (Mechtshausen), Am Schäferfeld 10

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 89. Geb. am 19. 4. 93 Frau Martha TÖPLER, geb. Günther, in 3071 Wietzen b. Nienburg

Zum 88. Geb. am 7. 4. 93 Frau Lina RUDOLPH, geb. Neumann, in O-9335 Kurort Seiffen, August-Bebel-Str. 2

Zum 86. Geb. am 19. 4. 93 Frau Emma MENZEL, geb. Geisler, in 3072 Langendamm ü. Nienburg, Kolberger Str. 5

Zum 85. Geb. am 13. 4. 93 Herrn Richard KUNZE, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 84. Geb. am 22. 3. 93 Frau Klara BIEDER, geb. Friebe, Kretscham, in 2100 Westerstede, von-Witgen-Str. 3

Zum 81. Geb. am 21. 3. 93 Herrn Alfred HAMPEL, Ratschin, in 2170 Hemmoor 2, Akazienweg 18

Zum 79. Geb. am 25. 3. 93 Frau Frieda NIXDORF, geb. Schön (Ratschin, auch Hohenliebenthal-Johannisthal), in 5970 Plettenberg 6, Oestertal 43

**REICHWALDAU**

Zum 78. Geb. am 23. 3. 93 Herrn Alfred MATTERN, in O-5502 Bleicherode/Harz, Hauptstr. 147

Zum 77. Geb. am 21. 3. 93 Frau Hildegard EXNER, geb. Hoffmann, in 3072 Marklohe, Stettiner Weg 4

Zum 73. Geb. am 6. 4. 93 Herrn Gerhard THOMAS (Ehemann von Ruth, geb. Scheuer), in 4800 Bielefeld, Am Recksiek 19

Zum 71. Geb. am 8. 4. 93 Frau Liesel SCHMIDT, geb. Nixdorf, in 3070 Nienburg, Hamburger Str. 2

Zum 70. Geb. am 17. 4. 93 Frau Elsa ECKHARDT, geb. Walter, in 3073 Liebenau, Schillerstr. 4

**REISICHT**

Zum 84. Geg. am 1. 4. 93 Frau Berta WÄTZOLD, geb. Frenzel, Nr. 126, in 8570 Pegnitz, Robert-Koch-Str. 7

Zum 84. Geb. am 14. 4. 93 Herrn Walter PONNITZ, Nr. 41, in 8540 Schwabach, Schulgasse 7

Zum 81. Geb. am 9. 4. 93 Frau Gertrud STEER, geb. Platner, Nr. 3, in O-1822 Brück

Zum 79. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Alfred WINKLER (Ehemann von Ida Goldbach), Nr. 71, in 8480 Weiden, Hopfenweg 32



Die Aufnahme der Schönfelder Volksschülerinnen und -schüler entstand etwa 1920-21. — Eingesandt von Margarete Bauhuber, 8132 Tutzing, Am Höhenberg 40/II.

Zum 79. Geb. am 27. 3. 93 Frau Anna WEINHOLD, geb. Zingel, in 3152 Ilsede 5, Breitestr. 18

Zum 78. Geb. am 2. 4. 93 Frau Margarete WÜLLENWEBER, geb. Erkenberg, in 6090 Rüsselsheim, Paul-Hessemer-Str. 28

Zum 77. Geb. am 12. 4. 93 Frau Helene KAHL, geb. Münster, auch Schönau, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 77. Geb. am 16. 4. 93 Frau Margarete RIESEL, geb. Ilgner, in 3078 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 75. Geb. am 26. 3. 93 Frau Else WEIGT, geb. Mäurer, in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 75. Geb. am 20. 4. 93 Frau Frieda REINHARDT, geb. Raupach, in 1000 Berlin 42, Tauernallee 74

Zum 73. Geb. am 17. 4. 93 Frau Gertrud EGGINK, geb. Arlt, in O-8122 Radebeul, Rennersbergstr. 24/502-54

Zum 72. Geb. am 3. 4. 93 Frau Gertrud SIEVERS, geb. Günther, in 3070 Nienburg, Nienburger Damm 3

Zum 72. Geb. am 9. 4. 93 Frau Hedwig MITTANG, geb. Friebe, in 6701 Neuhausen/Pfalz, Jahnstr. 33

Zum 71. Geb. am 2. 4. 93 Frau Gertrud SCHÄFER, geb. Raschke, in 4530 Ibbenbüren, Breslauer Str. 63

Zum 71. Geb. am 4. 4. 93 Herrn Alfred FLECHTNER, in 4600 Dortmund 15, Weiprechtstr. 6

Zum 71. Geb. am 9. 4. 93 Frau Franziska LEUPERS, geb. Cadura, in 4800 Bielefeld 1, Hakenort 34

Zum 70. Geb. am 11. 4. 93 Herrn Herbert BINNER, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Julius-Leber-Str. 16

Zum 70. Geb. am 20. 4. 93 Herrn Helmut HELLIG, in 6643 Nennig, nähere Anschrift unbekannt

Zum 65. Geb. am 22. 3. 93 Herrn Herbert BIBERSTEIN (Ehemann von Dorothea B., geb. Raupach), in 4800 Bielefeld 15, Wöhrmannsfeld 13

Zum 65. Geb. am 6. 4. 93 Frau Irmgard ZIMMER, geb. Ehrentraut, in 8502 Zirndorf, Lohengrinstr. 22

Zum 60. Geb. am 23. 3. 93 Frau Edith PAUSCH, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1

#### ULBERSDORF

Zum 80. Geb. am 14. 4. 93 Frau Frieda FUCHS, geb. Förster, auch Wilhelmsdorf, in 7323 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

#### WILHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 7. 4. 93 Frau Hedwig HERRMANN, geb. Rothe, in 8300 Kumhausen, Ahornstr. 31

Zum 84. Geb. am 8. 4. 93 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Hoberg, in O-4101 Braschwitz, Brunnenstr. 23

Zum 80. Geb. am 31. 3. 93 Herrn Dr. Gottfried SCHÖNFELDER, in 7990 Friedrichshafen, Hans-Böckler-Str. 4

Zum 80. Geb. am 14. 4. 93 Frau Frieda FUCHS, geb. Förster, auch Ulbersdorf, in 7323 Hattenhofen, Frühlingstr. 14

Zum 73. Geb. am 25. 3. 93 Frau Käthe THÄSLER, in 1000 Berlin 20, Luther Str. 2

Zum 73. Geb. am 17. 4. 93 Frau Friedel SCHOLZ, in O-1540 Falkensee, Finkenkruger Str. 81

Zum 72. Geb. am 30. 3. 93 Frau Klara SCHMIDT, geb. Junge, in 8946 Memmingerberg, Gottlob-Müller-Str. 8

Zum 72. Geb. am 14. 4. 93 Frau Hildegard KASPERS, geb. Auschner, in 4300 Essen-Heisingen, Spielbank 20

Zum 71. Geb. am 1. 4. 93 Frau Elli BAYER, geb. Förster, in 4060 Viersen 11, Bone-senderstr. 36

Zum 65. Geb. am 28. 2. 93 nachträglich Frau Gertrud RÖDING, geb. Förster, in 1000 Berlin 51, Reinickes Hof 2



Ein Wiedersehen mit Heimatfreunden gab es beim Solinger Treffen im Mai 1992 für Horst Schwarz und Heinz Förster aus Kanada. — Eingesandt von Heinz Weske, Corona-Schröter-Str. 8, O-7560 Guben.

Zum 55. Geb. am 7. 4. 93 Frau Christa SEIDEL, geb. Langner, in 2800 Bremen 33, Voltastr. 48

#### WITTGENDORF

Zum 93. Geb. am 12. 4. 93 Frau Frieda KUNZENDORF, in 4350 Recklinghausen, Ringofenstr. 28

Zum 80. Geb. am 2. 4. 93 Frau Hildegard ERTEL, in 4600 Dortmund 41, Schweizer Allee 105

Zum 79. Geb. am 12. 4. 93 Herrn Kurt HEINRICH, in 4755 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 70. Geb. am 13. 4. 93 Frau Erna WILLENBERG, in 5758 Fröndenberg 1, Ostmarktstr. 11

Zum 65. Geb. am 17. 4. 93 Herrn Karl KRAUSE, in 4750 Unna, Vaerstrücke 19

Zum 60. Geb. am 27. 3. 93 Herrn Ulrich GRENGEL, in 2442 Neukirchen, Am Kellberg

#### WOITSDORF

Zum 85. Geb. am 28. 3. 93 Frau Elfriede LERCHE, geb. Knoll, Neu-Woitsdorf, in 5063 Overath-Steinenbrück, Kleinhurden 28

Zum 72. Geb. am 20. 3. 93 Frau Erika KIRCHNER, geb. Litsche, in 5140 Erkelenz, Memelstr. 13

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 27. März 1993 Herr Richard DILL und seine Frau Gerda in 2722 Visselhövede, Zur Reit 18.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### WOLFSDORF

Zum 76. Geb. am 12. 4. 93 Herrn Walter MÖSCHTER, auch Leisersdorf, in 4540 Lengerich, Freiligrathstr. 6

Zum 74. Geb. am 1. 4. 93 Frau Elisabeth GOLDMANN, geb. Scholz, in O-8900 Görlitz, Emmerichstr. 68

Zum 73. Geb. am 17. 4. 93 Frau Martha BRINKTRINE, geb. Beck, in 4800 Bielefeld 12, Senner Hellweg 95 b

Zum 73. Geb. am 19. 4. 93 Herrn Alfred RÖHRICH, Lindenstr. 21, in 8584 Kemnath-Stadt, Adalbert-Stifter-Str. 11

Zum 71. Geb. am 24. 3. 93 Frau Brunhilde SCHÜRG, geb. Klose, in 5248 Wissen/Sieg, Pirzenthalerstr. 14

#### OHNE ORTSANGABE

Zum 90. Geb. am 19. 4. 93 Frau Emma HALLMANN, ohne Anschrift

Zum 82. Geb. am 20. 3. 93 Frau Hedwig FREUDENBERG, ohne Anschrift

## † Unsere Toten †

#### HAYNAU

SCHOLZ, Klara, geb. Hampel, 3320 Salzgitter, Ilschenberg 9, am 13. 1. 93, 86 Jahre

GALINSKY, Kurt, 7218 Trossingen, Schillerstr. 12, am 31. 1. 93, 67 Jahre

RÜDIGER, Erna, geb. Kutzner, Liegnitzer Str. 1, in 3204 Nordstemmen 3 - OT Barnten, Wilh.-Böllerssen-Str. 33, im August 1992 verstorben

HÖPPNER, Hildegard, geb. Menzel, Promenade 7, in 6800 Mannheim 31, Atzelhofstr. 20, am 10. 2. 93

#### SCHÖNAU

NITSCHKE, Elly, geb. Sadebeck, 1000 Berlin 61, Friedrichstr. 4, am 9. 1. 93, 74 Jahre

HÜBNER, Gertrud, Goldberger Str. 19, in O-8300 Pirna, Leninstr. 1 a 13/4, am 21. 1. 93, 91 Jahre

NITSCH, Richard, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12, am 5. 2. 93, 85 Jahre

#### GOHLSDORF

HUSSECK, Kurt, 3418 Uslar, Langstr. 42, am 2. 12. 92, 70 Jahre

#### HERMSDORF/KATZBACH

KNORR, Kurt, 5100 Aachen, Hahner Str. 89, am 22. 2. 93, 70 Jahre

#### HOCKENAU

FIEBIG, Erwin, O-5701 Hipstadt/Thüringen, am 28. 11. 92, 78 Jahre

#### HOHENLIEBENTHAL

STYPA, Herbert (Ehemann von Hildegard, geb. Wittig), 8000 München 45, Förtnerstr. 23, am 8. 2. 93, 64 Jahre

HIRSCH, Frieda, geb. Rasper, 3422 Bad Lauterberg, Barbis, Barbiser Str. 144, am 19. 2. 93, 95 Jahre

#### KAUFFUNG

REIMANN, Marie, geb. Tscheu, Tschirnhaus 1 b, in 8395 Hauzenberg, am 11. 1. 93, 92 Jahre

#### PROBSTHAIN

HEIDRICH, Kurt, 2175 Cadenerge, Birkenweg 7, am 24. 1. 93, 58 Jahre

#### SAMITZ

ZOBEL, Paul, 5253 Lindlar, Buchenweg 11, am 19. 2. 93, 90 Jahre

#### TIEFHARTMANNSDORF

HINKE, Frieda, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 11, am 13. 2. 93, 87 Jahre

**BINNER**, Gotthard (Sohn von Friedrich B.), Ratschin, 4806 Werther i. W., Schwarzbachtal 54, am 26. 1. 93, 55 Jahre  
**SCHÖNFELDER**, Helene, geb. Neumann, Schloßgärtnerei, 5640 Landau/Pfalz, Schlettstadter Str. 28, am 4. 1. 93  
**WITTENDORF**  
**LIEBELT**, Ernst (Ehemann von Käthe, geb. Scholz), 3208 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19, am 31. 1. 93, 85 Jahre

**Neue Anschriften**

**GOLDBERG**  
**DRONGOWSKI**, Edith, Niedertor, in 4730 Ahlen/Westf., von-Helmholz-Str. 9  
**SIMON**, Barbara, 8000 München 40, Bummstr. 15  
**WILLINGER**, Willi, Wolfstr. 3, in 7900 Ulm-Donaustetten, Zum Dornhäule 19  
**WILLEMSSEN**, Herta, Ring 28, in 5042 Erftstadt-Lechenich, Theodor-Fliedner-Str. 7  
**HAYNAU**  
**WEIGEL**, Katharina, Peipestr. 12, 2000 Hamburg 20, Heilwigstr. 158 b (diese Anschrift wurde in unserer Dezember-Ausgabe 1992 schon einmal veröffentlicht, allerdings hatte sich beim Ausdruck des Straßennamens ein Fehler eingeschlichen)  
**WEIDNER**, Heinz, Friedrichstr. 5, in O-1532 Kleinmachnow, Förster-Funke-Allee 108  
**JAHN**, Edith, geb. Walter, Bismarckstr. 35, in O-7010 Leipzig, Wilh.-Leuschner-Platz 9  
**ALT-SCHÖNAU**  
**MERTING**, Johanna, geb. Förster, O-7704 Laubusch, E.-Thälmann-Str. 3  
**HÖVELMANN**, Marthel, 5800 Hagen 5, Hohenlimburger Str. 181  
**BISCHDORF**  
**NITSCHKE**, Irma, geb. Nüßler, Mühlgasse 99, in O-8900 Görlitz, Konsulstr. 44

**BROCKENDORF**  
**SELIGER**, Helene, O-7590 Spremberg, Bergstr. 17 b  
**DOBERSCHAU**  
**ZEDLER**, Christa, geb. Hertwig, 4800 Bielefeld 1, Graf-von-Stauffenberg-Str. 4 c (diese Anschrift wurde in unserer Dezember-Ausgabe 192 unter »Konradswaldau« veröffentlicht)  
**FALKENHAIN**  
**KRAUSE**, Ursula, geb. Paul, 4930 Detmold, Brunnenstr. 71  
**GIERSDORF**  
**NIEDERGESÄSS**, Waldemar, 8220 Traunstein, Theresienstr. 40  
**GÖLLSCHAU**  
**GISDER**, Herbert, 3000 Hannover 91, Gehrden Str. 32  
**HERMSDORF/KATZBACH**  
**PRIESEMUTH**, Johanna, geb. Grundmann (Kanter-Hannchen), in 4630 Bochum, Bergstr. 71  
**KAUFFUNG**  
**SLAWIK**, Agnes, geb. Schudy, O-4850 Weibfens, Klosterstr. 13  
**UMBREIT**, Meta, geb. Simon, Niemitz, in O-4700 Sangerhausen, Am Oberfeld 6  
**SCHNITZER**, Herbert und Inge, geb. Kramer, 4709 Bergkamen-Rünthe, Overberger Str. 10  
**HECKEL**, Renate, geb. Heyne, Hauptstr., in O-7033 Leipzig, Morgensternstr. 19  
**KLOSS**, Walter, O-8122 Radebeul, Weststr. 62  
**BIEREDER**, Else, 8390 Passau, Nikolastr. 12 D  
**KONRADSDORF**  
**TIETZE**, Walter, 8716 Dettelbach, Bibergau, Schloßberg 17 a  
**NEUDORF AM GRÖDITZBERG**  
**ERNST**, Walter, 3211 Betheln, Mühlenstr. 11


**NEUKIRCH/KATZBACH**  
**BRINKMANN**, Johanna, 3211 Betheln, Piepenbrink 1  
**WEINHOLD**, Alfred und Ehefrau Helene, geb. Bartsch, O-4400 Bitterfeld, Luisenstr. 17  
**PILGRAMSDORF**  
**SCHOLZ**, Richard, 5270 Gummersbach, Beethovenstr. 6  
**PROBSTHAIN**  
**KLINKE**, Martin, 3072 Marklohe, AWO-Seniorenzentrum, Am Goldberg  
**RÖVERSDORF**  
**GRUNDMANN**, Emma, 2374 Fockbek, Seniorenheim Rosenhof, Schafredder 17  
**SCHÖNWALDAU**  
**GLÄSER**, Hulda, 3060 Stadthagen-Wendhagen, Schaumburger Weg 22  
**TIEFHARTMANNSDORF**  
**EVEN**, Erika, geb. Kluge, Münster-Mühle, 3201 Algermissen, Worth 1  
**BACH**, Gerda, geb. Kluge, Münster-Mühle, 5272 Wipperfürth, Fritz-Volbach-Str. 6  
**UNGERMANN**, Helga, O-6116 Schackendorf, Untere Gasse 14  
**VORHAUS**  
**NEUMANN**, Lina, 8523 Baiersdorf, Lerchenstr. 1  
**WILHELMSDORF**  
**PULST**, Erna, geb. Scholz, O-6600 Greiz, Sen.-Haus Heckerthein, Station 5, Zimmer 506

**Das Büro der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN ist montags — freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.**

F  
A  
M  
I  
L  
I  
E  
N  
-  
N  
A  
C  
H  
R  
I  
C  
H  
T  
E  
N

Am 10. Februar 1993 um 15.12 Uhr ist meine liebevolle Ehefrau, unsere liebe Mutter, Omi und Schwester

**Frau HILDEGARD HÖPPNER**  
geb. Menzel



plötzlich und unerwartet durch einen Hinterwand-Herzinfarkt aus ihrem aktiven Leben gerissen worden.  
 Wie heimtückisch und grausam kann doch der Tod sein, er holt sich immer die Besten zuerst!  
 Die liebe Hilde hinterläßt ein großes Vakuum, sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

Auf diesem Wege möchte sich unsere liebe Hildegard von allen verabschieden, die sie gekannt haben. Besonders von ihren **Hayнауern!** Sie war die **Menzel-Hilde** von der Promenade Nr. 7.  
 Wer sie gekannt hat, mußte sie gern haben, sie zeichnete sich durch ihre Hilfsbereitschaft und durch ihre nette und freundliche Art aus. Sie hat immer gelacht und hatte für jeden ein freundliches Wort.

Es trauern um sie,  
und wir werden ihr Andenken immer in unseren Herzen bewahren!  
**HANS-GERD HÖPPNER**

Ihre Töchter  
**MARLIES-ILONA UND HANNELORE**  
**SOWIE DEREN EHEMÄNNER**  
 Ihre Enkelkinder  
**MARKUS, SABINE UND ANDRÉ**  
 die sie besonders in ihr Herz geschlossen hatte

Es trauern um sie ihre Schwester  
**ELSE BIRKELBACH** geb. Menzel  
**SOWIE DEREN KINDER UND ENKEL**

*Es war so reich Dein Leben  
an Müh' und Arbeit, Sorg' und Last.  
Wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben,  
wie fleißig Du geschaffen hast.  
Ruhe sanft und schlaf' in Frieden,  
hab' tausend Dank für Deine Müh',  
ob Du auch bist geschieden,  
in unser'm Herzen stirbst Du nie.*

**MARGARETE JÜPTNER**

geb. Ulbrich

\* 13. 1. 1912 † 17. 2. 1993

früher Haynau

In stiller Trauer:

**URSULA FREUDENBERG**

geb. Jüptner

**BODO JÜPTNER**

**IRENE OLEF** geb. Jüptner

**MIT FAMILIEN**

Traueranschrift:  
Ursula Freudenberg, Fritz-Erler-Str. 9, 6050 Offenbach/Main



*Anspruchslos und bescheiden war Dein Leben,  
treu und fleißig Deine Hand,  
Frieden hat Dir Gott gegeben,  
Ruhe sanft und habe Dank.*

Am 13. Februar 1993 verstarb unsere liebe Mutter

**FRIEDA HINKE**

geb. Scholz

\* 9. 11. 1905 † 13. 2. 1993

früher Tiefhartmannsdorf Kreis Goldberg/Schlesien

In Liebe und Dankbarkeit  
haben wir Abschied genommen:

**DIE ANGEHÖRIGEN**

Manfred Hinke, 4902 Bad Salzufflen 5, den 13. Februar 1993.  
Heustraße 11

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung fand am  
17. Februar 1993 in der Friedhofskapelle Werl-Aspe statt.

Inserate in den

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

informieren alle Heimatfreunde

3070 NIENBURG

**Danksagung**

Von ganzem Herzen danke ich allen, die meine liebe Frau

**MELITTA BIEDER**

früher Konradswaldau

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie mit Blumen- und  
Geldspenden ehrten und mir ihr Mitgefühl durch Wort und  
Schrift bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen

**HELMUT BIEDER**

3307 Groß Vahlberg, Triftweg 5, im Februar 1993

**Schlesien in Farbe**

Bildband von Josef von Golitschek

216 Seiten, 144 Groß-Farbfotos, 69 Abb., 2 Landkarten

DM 68,—

Der ganze Reichtum Schlesiens spricht aus jedem der 144  
Farbfotos dieses neuesten Schlesiensbandes. Die überra-  
gende Schönheit des schon etwas ferngerückten Landes  
überwältigt den Betrachter geradezu.

Josef von Golitschek führt uns plaudernd durch die vielge-  
staltige Provinz. Dabei bringt er uns den von unterschiedli-  
chen Landschaften geprägten schlesischen Menschen, sein  
Leben und Brauchtum im Jahresablauf nahe.

69 Abbildungen, darunter Strichzeichnungen, Städteansich-  
ten von Merian und Kartenskizzen, vermitteln weitere Ein-  
blicke. Zwei Spezialkarten von E. R. Döring runden dieses  
Bildwerk voller Informationen ab.

Das Buch „Schlesien in Farbe“ von Josef von Golitschek ist  
zu beziehen durch Ihre Heimatzeitung

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

|                    |                         |                          |
|--------------------|-------------------------|--------------------------|
| <b>Busreisen</b>   | Liegnitz .....          | 27. 04. bis 02. 05. 1993 |
| <b>1993</b>        |                         | 28. 05. bis 02. 06. 1993 |
|                    |                         | 03. 09. bis 08. 09. 1993 |
| <b>Reisebüro</b>   | Goldberg .....          | 28. 05. bis 02. 06. 1993 |
| <b>Sommer</b>      | Hirschbg./Krummhüb. .   | 06. 08. bis 11. 08. 1993 |
|                    | Ostpr. u. Königsbg. . . | 29. 06. bis 06. 07. 1993 |
| Windmühlenweg 29 A | Waldenburg .....        | 06. 08. bis 11. 08. 1993 |
| 4770 SOEST         | Breslau .....           | 27. 04. bis 02. 05. 1993 |
| Telefon + Telefax  |                         | 03. 09. bis 08. 09. 1993 |
| (0 29 21) 7 32 38  |                         |                          |

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,  
Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-  
Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigen-  
schluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einbandeschluß: Für Geburtstage und  
Famillennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Ver-  
lag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jähr-  
lich DM 40,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu  
zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05  
zuzügl. MWSt. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,80 zuzügl.  
MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postglokonto: Han-  
nover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau  
GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen  
des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des  
Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptinsendungen:  
Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung  
der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbe-  
stellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.